



DA PLESSINGER

*Ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2020
wünscht die Gemeindeführung!*



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Dezember 2019

Inhalt:

| | | | |
|----------------------------------|----------|---------------------------------|----------|
| Neuigkeiten aus der Gemeinde: | S. 2-13 | Breitenbacher Lehrer in Afrika: | S. 31 |
| Sprengel und TVB Seenland: | S. 14/15 | Schreibwerkstatt: | S. 32 |
| Kirchenchor und Pfarre: | S. 16/17 | Jahrgangsausflüge: | S. 33 |
| Kindergarten: | S. 18/19 | Krippen-Ausstellung: | S. 34 |
| Feuerwehr: | S. 20-23 | Peaschtl-Ausstellung: | S. 35 |
| Musikkapelle und Peaschtl-Buch: | S. 24/25 | Schützen, Tennis u. FC Kramal: | S. 36-39 |
| Almabtrieb und Landjugend: | S. 26-27 | SVB Stocksport: | S. 40/41 |
| Seniorenbund: | S. 28/29 | Umweltberater: | S. 42 |
| Fa. Rupprechter stellt sich vor: | S. 30 | Termine, Impressum u. Jubilare: | S. 43/44 |

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Das Jahr 2019 geht mit Riesenschritten zu Ende und die 20-er Jahre des 21. Jahrhunderts stehen unmittelbar vor der Tür.



Gott sei Dank können wir dabei eine andere Perspektive vor Augen haben, als es unsere Vorfahren für die 20-er Jahre des 20. Jahrhunderts hatten.

Voranschlag 2020

Was unsere so lebenswerte Gemeinde in finanzieller Hinsicht betrifft, darf ich ausführen, dass wir bei der Gemeinderatssitzung am 12.12.2019 den Voranschlag 2020 beschlossen haben und damit die Voraussetzung für ein großes Projekt – nämlich den Neubau unserer Volksschule – geschaffen wurde.

Es freut mich, dass es mir als Hauptbudgetverantwortlicher gelungen ist, trotz dieser großen finanziellen Herausforderung die nächsten Jahre auch noch Spielraum zu haben für andere wichtige Projekte in unserer Gemeinde.

Wechsel in Leiterfunktionen



Das Jahr 2019 war auch geprägt durch den Wechsel bei den Leitungen vom **Kindergarten** und der **Neuen Mittelschule** und ich bin mir sicher, dass an beiden Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der für unsere Familien und unsere Bevölkerung so positive Weg nahtlos weitergeführt wird.

Beiden, den Übergebern und den Übernehmern, danke ich für diesen so reibungslosen Übergang!

Unser Vereinsleben ist einzigartig

Das Vereinsleben in unserer Gemeinde ist beispielsweise und ich werde niemals müde, diese tolle Arbeit – insbesondere auch für unsere Jugend – hervorzuheben!

Wenn man z. B. sieht, was sich bei unserer **Jugendfeuerwehr** abspielt, dann ist das ein lebendiges Beispiel dafür, wie man die Jugend für etwas Sinnvolles begeistern kann und diese Begeisterung dann auch in späterer Folge der Allgemeinheit zum großen Nutzen wird.

Wenn man auch sieht, wie erfolgreich die erste **Peaschtlausstellung** war und mit welcher Glaubwürdigkeit dieses Brauchtum in unserer Gemeinde weitergetragen wird, dann muss man einfach sagen, es passt in Breitenbach!

Die ärztliche Versorgung ist weiterhin gesichert

Betreffend der ärztlichen Versorgung haben wir auch Weichen gestellt, nämlich dass wir auch die Sprengelarztfrage – wie ich meine – sehr gut geregelt haben und mit dem Verkauf des Madenberger-Areals an Dr. Dominik Ritzer den Standort der künftigen Arztpraxis mitten im Dorfzentrum fixiert haben.



Mir ist allerdings schon noch die Kritik einiger Gemeinderäte in Erinnerung, als mein damaliger Antrag im Gemeinderat, die Liegenschaft zu kaufen, mit der Bemerkung, die Gemeinde sei kein Maklerbüro, abgetan wurde.

Die Infrastruktur passt

Betreffend einer funktionierenden Infrastruktur haben wir die gute und ausreichende Wasserversorgung auf den neuesten Stand gebracht (Neufassung Eulensteinquelle), die Breitbandversorgungsgebiete werden Richtung Schönau erweitert, weitere Gemeindestraßen wurden asphaltiert und der Radwegausbau stellt 2020 einen wesentlichen Schwerpunkt dar.



Punkto Verkehrssicherheit werden wir 2020 starten mit der behördlich bewilligten gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessung, weil das Problem der Schnellfahrer leider ohne Strafe nicht in den Griff zu bekommen ist.

Gratulation an die Feuerwehr, insbesondere die Löschgruppe Kleinsöll

Am Sonntag, 27. Oktober hat die Löschgruppe Kleinsöll die Erweiterung des Feuerwehrhauses und die Anschaffung eines gebrauchten Mannschaftsfahrzeuges mit einem tollen Fest gebührend gefeiert.



Es war zum Feiern und das merkte man der gesamten Feuerwehrmannschaft förmlich an! € 50.000,- aus der Kameradschaftskasse, keine Ausgaben für die Gemeinde – das ist einfach besonders hervorzuheben – und dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken.

Titelbild:

Die Larven von der „Pleassinger Pass“ bei der Peaschtl-Larven-Ausstellung (Bericht dazu auf S. 35)
Foto: Barbara Moser

Redaktionsschluss
für den März-Pleassinger:
8. März 2020

Der Kommandant bewies wieder einmal bestes Gespür, dass auch die Löschgruppe Kleinsöll nicht zu kurz kommen darf, aber gleichzeitig die Gemeinde nach ihrer großen Investition im Feuerwehrbereich nicht zu überfordern ist.

Schwerpunkt 2020

Der Schwerpunkt des Jahres 2020 liegt in der Detailplanung und Ausschreibung der neuen Volksschule und der Errichtung der dadurch notwendigen Containerschule. Der Bezug der Containerschule ist im Jänner 2021 vorgesehen.



Weitere Projekte sind noch der Radwegausbau Richtung Kramsach Höfemuseum, wo seitens des Landes entsprechende Förderungen zur Verfügung stehen und wo ich mir auch eine finanzielle Unterstützung seitens des TVB Alpbachtal und Seenland erwerbe, die Fortführung des Breitbandausbaues Richtung Schönau (wo ebenfalls Fördermöglichkeiten des Landes gegeben sind) und die Umsetzung des ersten Schrittes der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessung, die manchen wehtun wird, aber leider notwendig ist!

Danke an alle Mitarbeiter

Die Straßen sind gut geräumt und gestreut, das Dorf ist sauber gepflegt, das Wasser ist einwandfrei, die Flächen sind ordentlich gemäht, der Biomüll ist verräumt, die Parteien im Amt werden freundlich empfangen, die Baubescheide werden rasch erstellt, die Gebühren werden richtig vorgeschrieben und die Kleinkinder sind

im Kindergarten und im Waldkindergarten bzw. im Hort und mit dem Taxi bestens betreut.

Das und noch vieles andere funktioniert gut in unserer Gemeinde!

Dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeiter/innen in Verwaltung, Bauhof, Reinigung, Wald- und Fluraufsicht, Kindergarten und Hort auf das Herzlichste bedanken.

Die Gemeinde ist ein Dienstleistungsbetrieb und ich denke, wir haben die Erwartungshaltung unserer Gemeindeglieder/innen auch in dieser Richtung erfüllen können.

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich allen Gemeindeglieder/innen und allen Gästen erholsame und besinnliche Tage und viel Glück und besonders Gesundheit für das neue Jahr 2020.

Euer Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Neuer Gemeindetraktor in Betrieb

Nach der Werksausstellung bei der Firma Lindner Ende Oktober wurde unser neuer Gemeindetraktor **Lintrac 110** nach entsprechender Umrüstung und Anpassung unserer Aufbaugeräte unserem Gemeindebauhof übergeben.

Wie schon berichtet, wurde damit unser 15 Jahre alter bisheriger Gemeindetraktor mit über 9.000 Betriebsstunden mit dem Aufpreis von ca. EUR 98.000,- gegen ein zeitgemäßes Neugerät ausgetauscht.



Die Bauhof-Mannschaft mit dem neuen Prachtstück: Roman Kern, Hubert Hintner, Walter Gschwentner und Alexander Duftner (v. l.)



Offizielle Übergabe des neuen Gemeindetraktor durch Ing. Hermann Lindner (2. v. l.) an Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter

Damit wurde unsere aktive Bauhofmannschaft wieder mit einem Top Gerät ausgestattet, denn der Lintrac ist ein tolles, innovatives Produkt unserer einheimischen Firma Lindner, die noch dazu für 46 Gemeindeglieder/innen einen wertvollen Arbeitsplatz darstellt.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Der Voranschlag 2020

Allgemeines zum VRV

Ab dem Jahr 2020 hat die jahrzehntegültige Kameralistik in den Gemeinden ausgedient und aufgrund der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 kommt es zu grundlegenden Veränderungen im Buchhaltungssystem der Gebietskörperschaften wie Länder und Gemeinden.

Ab 2020 kommt also erstmals für uns die kommunale Buchführung zum Einsatz! Anstelle der Ausgeglichenheit des Ordentlichen Haushaltes und bei jedem Vorhaben tritt nunmehr die Ausgewogenheit drei verschiedener Haushalte:

- ⇒ Der Ergebnishaushalt: Dabei ist die Ausgeglichenheit anzustreben.
- ⇒ Der Finanzierungshaushalt: Dabei ist die Liquidität sicherzustellen.
- ⇒ Der Vermögenshaushalt: Damit ist ein positives Nettovermögen sicherzustellen.

Sehr viel Arbeit für die Gemeindefinanzverwaltung

Besonders aufwendig war die Erfassung und Bewertung des Gemeindevermögens, das nach eigenen landesspezifischen Leitfäden durchzuführen war. Beispielhaft musste neben den gemeindeeigenen Gebäuden das gesamte Gemeindestraßennetz erfasst und bewertet werden.

Nachdem alle Werte erhoben sind, werden diese in das lang- und kurzfristige Vermögen gemeinsam mit anderen Werten, wie etwa Schulden und Rücklagen, zu einer „Roh-Eröffnungsbilanz“ eingearbeitet.

Aufgrund umfangreicher Erfahrungen, ob etwa die gewählten Bewertungsmethoden die richtigen waren, kann es vorkommen, dass die Eröffnungsbilanzen noch zu überarbeiten sind.

Daher muss also die Eröffnungsbilanz nicht bereits zum 1.1.2020 vorliegen, sondern wird erst im Laufe des Jahres beschlossen werden.

Der Voranschlag 2020 umfasst:

Einnahmen: EUR 8.530.000,-

Ausgaben: EUR 8.530.000,-

Die bisherige Unterscheidung von Ordentlichem und Außerordentlichem Haushalt ist nicht mehr vorgesehen.

Beschlossene Gebührenerhöhungen (teilw. seit Jahren nicht mehr erhöht):

| | 2019 | ab 1.1.2020 |
|---|--------------|----------------------|
| Wasseranschlussgebühr: | EUR 1,65 | EUR 2,20 |
| Wasserbenützungsg Gebühr: | EUR 0,50 | EUR 0,60 |
| Kanalanschlussgebühr pro m ³ Baumasse: | EUR 5,61 | EUR 5,83 |
| Kanalanschlussgebühr mindest: | EUR 4.000,- | EUR 4.200,- |
| Kanalanschlussgebühr höchst: | EUR 12.000,- | EUR 12.500,- |
| Kanalbenützungsg Gebühr: | EUR 2,24 | EUR 2,28 |
| Kindergartengebühr 1. Kind: | EUR 35,- | EUR 40,- |
| Kindergartengebühr jedes weitere Kind: | EUR 25,- | EUR 30,- |
| Ferien- und Sommerbetreuung/Kind/Woche halbtags: | EUR 15,- | EUR 18,- |
| Ferien- und Sommerbetreuung/Kind/Woche ganztags: | EUR 40,- | EUR 50,- * |
| | | * inkl. Mittagessen! |
| Kindergartenbus: | EUR 20,- | EUR 22,- |

Einmalige Ausgaben (nicht vollständig)

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Ausstattung PC: | EUR 10.000,- |
| Neues Schulgestühl VS: | EUR 12.000,- |
| Neuer Bodenbelag Hort: | EUR 10.000,- |
| Geländer Dorfbach: | EUR 30.000,- |
| Verbauung Firstbach: | EUR 20.000,- |
| Sandfang Schönau: | EUR 20.000,- |
| Buswartehäuschen: | EUR 20.000,- |
| Erweiterung Straßenbeleuchtung: | EUR 10.000,- |
| Wasserversorgung Hauptleitung: | EUR 20.000,- |

| | |
|---|---------------|
| Wasserversorgung Hausanschlüsse: | EUR 20.000,- |
| Kanal-Hausanschlüsse: | EUR 50.000,- |
| Gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessung, erster Abschnitt: | EUR 60.000,- |
| Radwegausbau: | EUR 130.000,- |
| Breitbandausbau Schönau: | EUR 250.000,- |

Ankauf Feuerwehrauto LFB

| | |
|--------------------------|---------------|
| Gesamtkosten: | EUR 360.000,- |
| Erste Teilzahlung 2020: | EUR 105.000,- |
| Zweite Teilzahlung 2021: | EUR 245.000,- |
| Zuschuss Land: | EUR 185.000,- |
| Eigenleistung Feuerwehr: | EUR 30.000,- |

Neubau Volksschule – Gesamtfinanzierung und Finanzierungsrahmen:

| | |
|-----------------|-----------------|
| Ausgaben: | EUR 9.400.000,- |
| Zuschüsse Land: | EUR 4.150.000,- |

Rest: Darlehensfinanzierung bzw. Zwischenfinanzierung, weil die Landeszuschüsse auf 5 Jahre aufgeteilt sind.

Gesamtbetrachtung des Bürgermeisters

Die kurzfristige Aufregung von manchen Gemeinderäten betreffend der vor zwei Jahren eingeschobenen Finanzierung der Erweiterung des Feuerwehrhauses und des Umbaus des Sportstättengebäudes hat sich – wie ich es immer schon sagte – als völlig überflüssig herausgestellt.

Beides war wichtig, beides ist abgeschlossen, beides ist finanziert und für beide Vorhaben wurden beträchtliche Zuschüsse vom Land lukriert (EUR 856.754,-).

Hätte ich nicht so darauf gedrängt, wären diese beiden Projekte mindestens

fünf Jahre nicht mehr realisierbar gewesen, weil für diesen Zeitraum ausschließlich beträchtliche Zuschüsse vom Land für den Neubau der Volksschule in Raten bis 2024 vorgesehen sind und in diesem Zeitraum keinerlei andere Zuschüsse mehr gewährt worden wären!

Zudem ist festzuhalten, dass die Finanzierung der neuen Volksschule eindeutig gesichert ist und zusätzlich noch wichtige Projekte, wie etwa Breitband- oder Radwegausbau budgetmäßig Platz haben.

Natürlich muss im Auge behalten werden, dass in einem überschaubaren Zeitraum auch beträchtliche Investitionen im Bereich des Turnsaales bei der Neuen Mittelschule und auch bei der Kleinkindbetreuung anfallen werden.

Demgegenüber werden bis dort einige laufende Darlehen zurückbezahlt sein, sodass mit weiterhin guter Finanzierungsplanung auch diese Vorhaben im Sinne unserer Gemeindebürger zu bewerkstelligen sind.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Erfolgreiche Lehrlinge ausgezeichnet

Bei der Abschlussfeier des Landeslehrlingswettbewerbes 2019 am **28. November** in der Wirtschaftskammer Kufstein wurden die Landessieger und die Zweit- und Drittplatzierten beim Landeslehrlingswettbewerb sowie die Lehrlinge, die das Goldene Leistungsabzeichen schafften, geehrt und auf die Bühne geholt! Im Rahmen einer würdigen Feier – wo auch die Lehrer anwesend waren – wurden den Preisträgern Trophäen und Urkunden überreicht.

Aus unserer Gemeinde wurde **Lukas Thaler**, Metallbearbeiter bei der elterlichen Firma Edelsthaler, als Landessieger ausgezeichnet! Besonders hervorzuheben ist, dass Lukas nach zwei



LAbg. Ing. Alois Margreiter mit Verena Fallunger und Lukas Thaler (nicht im Bild: Tobias Schmid)

Jahren HTL seinen für ihn richtigen Weg im Lehrberuf gefunden hat und dieses Lehrjahr gleich als Landessieger abschloss!

Ebenfalls wurden **Verena Fallunger** als Chemie-Labortechnikerin und

Tobias Schmid, Chemieverfahrenstechniker, beide bei der Firma Sandoz Kundl, für den 2. Platz ausgezeichnet.

Gute Lehrlinge sind wichtiger denn je, denn der Facharbeitermangel ist eklatant! Eine gute Ausbildung ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches und damit erfüllendes Berufsleben.

Die Zeit ist längst vorbei, dass nur ein Studium die Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufskarriere ist. Als Bürgermeister darf ich dem Landessieger und den beiden zweitplatzierten Lehrlingen herzlich gratulieren.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Abgabe für Freizeitwohnsitze ab 2020

Im Tiroler Landtag wurde in diesem Jahr eine Abgabe für Freizeitwohnsitze beschlossen.

Solche Freizeitwohnsitze gibt es in einfacher Form (z. B. Almhütten) aber auch in dauerwohnraumgeeigneter Form, etwa in begehrten Wohn- bzw. Tourismusgebieten.

Da gerade bei den Letztgenannten die Gemeinden keinerlei Einnahmen erzielen, aber oft Aufwendungen zu tätigen sind, hat der Landesgesetzgeber



ab 2020 eine Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen.

Für die Abgabe wurde seitens des Landes eine Unter- bzw. Obergrenze festgelegt und als Basis für die Berechnung der Abgabe wurde die Größe des Freizeitwohnsitzes (m²) im Gesetz vorgesehen.

Höhe der ab 1. 1. 2020 fälligen Abgabe (=Mindestabgabe):

| | | |
|--|-----------|---------------------------------|
| bis 30 m ² Nutzfläche | EUR 100,- | (max. mögl. Abgabe EUR 240,-) |
| 30 – 60 m ² Nutzfläche | EUR 200,- | (max. mögl. Abgabe EUR 480,-) |
| 61 - 90 m ² Nutzfläche | EUR 290,- | (max. mögl. Abgabe EUR 700,-) |
| 91 – 150 m ² Nutzfläche | EUR 420,- | (max. mögl. Abgabe EUR 1.000,-) |
| 151 – 200 m ² Nutzfläche | EUR 590,- | (max. mögl. Abgabe EUR 1.400,-) |
| 201 – 250 m ² Nutzfläche | EUR 760,- | (max. mögl. Abgabe EUR 1.800,-) |
| mehr als 251 m ² Nutzfläche | EUR 920,- | (max. mögl. Abgabe EUR 2.200,-) |

Diese Abgabe ist bis 30. 4. des jeweiligen Jahres vom Mieter an die Gemeinde abzuführen!

Da in Breitenbach alles sehr einfach ausgestattete Freizeitwohnsitze (meist Almhütten) bestehen, wurde vom Gemeinderat die Mindestabgabe beschlossen (*siehe Tabelle*). Die Abgabe ist für alle Freizeitwohnsitznutzungen vorzu-

schreiben. Allerdings besteht rechtlich keine Möglichkeit mehr, illegale Freizeitwohnsitze baurechtlich zu bewilligen, sodass in einem solchen Fall die Nutzung durch den Bürgermeister bescheidmäßig untersagt werden muss.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Neue Homepage der Volksschule

Das Team der Volksschule, Eltern sowie unsere Schulkinder sind stolz darauf, dass erstmals in der Geschichte unserer Volksschule eine eigene Homepage am 4. November 2019 nach intensiven Vorarbeiten veröffentlicht werden konnte. Die Homepage informiert über den Schulalltag und gibt Einblicke in die Unterrichtsarbeit. Auf den Seiten im Internet finden Sie Terminhinweise, Berichte und Fotos aus unseren Klassen, Informationen zum Lehrpersonal, unsere Studentafel, interessante Links u.v.m.

Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher:

www.vs-breitenbach.tsn.at

Bericht: Josef Außerlechner

Volksschule Breitenbach a.I.
Dorf 93
6252 Breitenbach a.I.
direktion@vs-breitenbach.tsn.at
+43 5358 4965
Schulung: Josef Außerlechner, MA BGD

Willkommen auf der Startseite der Volksschule Breitenbach am Inn

Vorlesetag
19. November 2019
vom Romano Hussmann

Nächste Termine ab heute
21.11.2019, 07:30 - 12:00
Tiroler Landesbesten, 1. und 2. Klassen
(Jim Knopf)
21.11.2019, 14:00 - 17:00

Am 18.11.2019 fand der 4. Herder Vorlesetag statt. Auch die 3a Klasse nahm daran teil und stellte die Aktion unter das Motto "Märchen".

Sprechstunde von Vize-Bgm.
Martina Lichtmannegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr Büro im 1. OG

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **8. März**

Aktueller Stand beim Neubau Volksschule

Architektenwettbewerb

Der EU-weit ausgeschriebene Architektenwettbewerb hat sehr großes Interesse hervorgerufen.

Beim durchgeführten Hearing haben sich über 50 Architekten mit dem Projekt und den dadurch entstandenen Fragen befasst, und noch mehr haben das Umgebungsmodell bestellt.

Somit ist für die Abgabe vor Weihnachten mit einer großen Teilnehmerzahl zu rechnen!



Die Entscheidung über das Siegerprojekt

Die Jurysitzung findet am 28. und 29. Jänner 2020 statt. Im Anschluss werden alle Wettbewerbsprojekte zwei Wochen im Turnsaal der Volksschule bzw. dem Probelokal unserer Bundesmusikkapelle der Bevölkerung präsentiert.



Vorstellung des Siegerprojektes bei Öffentlicher Gemeindeversammlung

In der zweiten Februarwoche ist eine Öffentliche Gemeindeversammlung vorgesehen, bei der als Schwerpunkt das Siegerprojekt der Bevölkerung präsentiert wird.



Wie sieht die Finanzierung aus?

Seitens des Landes sind bereits EUR 3,5 Mio. schriftlich zugesagt und EUR 0,6 Mio. aus dem Schulstättenfonds in Aussicht gestellt. Somit kann derzeit mit EUR 4,1 Mio. an öffentlichen Mitteln gerechnet werden, allerdings hat die Phantasie des Bürgermeisters zu diesem Thema noch zusätzliche Reserven.

Der verbleibende Anteil wird durch ein langfristiges (25 Jahre) Darlehen finanziert. Da die Zuschüsse des Landes auf die Jahre 2020-2024 aufgeteilt sind, muss für diese Jahre auch ein Zwischenfinanzierungsdarlehen aufgenommen werden.



Weitere Vorbereitungsarbeiten

Derzeit wird im Detail geprüft, ob die Containerschule am Lehrerparkplatz bei der Neuen Mittelschule Platz hat.

Dort würden die Klassen- und Raumcontainer in drei Geschossen aufgestellt, was in der direkten Verbindung zur Neuen Mittelschule sehr vorteilhaft wäre. Der Lehrerparkplatz würde für diese Zeit zum Mumelter-Areal verlegt.

Ergibt die Detailplanung, dass neben der NMS zu wenig Platz ist, muss die Containerschule beim Mumelter-Areal errichtet werden.

Verdichteter Zeitplan

Mit der Entscheidung über das Siegerprojekt ist zu verhandeln, wer die Planung, die Detailplanung und die Projektsteuerung macht. Der Zeitplan ist wie folgt festgelegt:



Ausschreibung

Nach Vorliegen aller ausschreibungsrelevanter Planungen bzw. der Einreichplanung wird ein endgültiger Baubeschluss gefasst, wenn ca. 60 % der Gewerke (Baumeister, Heizung, Sanitäre, Lüftung, Fassaden- und Trockenbau etc.) ausgeschrieben sind und damit eine Sicherheit betreffend der Kosteneinhaltung gegeben ist.

Errichtung Containerschule

Die Containerschule soll mit Schulbeginn nach den Weihnachtsferien im Jänner 2021 in Betrieb gehen.

Abbruch des Altgebäudes

Der Abbruch des Altgebäudes soll im Februar/März 2021 erfolgen.

Baubeginn Rohbau

Der Rohbau samt Kellergeschoss soll in der Niedergrundwasserphase im März/April 2021 begonnen werden.

Fertigstellung und Bezug

Die Fertigstellung der neuen Volksschule wird mit Sommer 2022 und der Unterrichtsbeginn dort mit September 2022 vorgesehen.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Fischlehenweg wird von Gemeinde übernommen

In Anwesenheit von LH-Stv. ÖR **Josef Geisler** wurde der im Sommer dieses Jahres durchgeführte Bau des Fischlehenweges abgeschlossen und laut Beschluss des Gemeinderats vom 18.11.2019 als Gemeindeweg übernommen. **Damit ist die Gemeinde für die Erhaltung dieses Weges zuständig.**

Dies ist durchaus richtig, weil nicht einzusehen ist, dass Bewohner abseits des geschlossenen Siedlungsraumes für die Errichtung und Erhaltung der Zufahrten zu ihren Häusern und Höfen teilweise selbst aufkommen müssen und dies im Zentralraum zur Gänze von der Allgemeinheit übernommen wird. Mit diesem Weg sind **fast alle Hofzufahrten** in Breitenbach **ausgebaut.**



Hofzufahrt Reichenleit



Bauleiter Erich Klocker, Dipl.-Ing. Jürgen Haberl, Richard Rupprechter, LH-Stv. Josef Geisler und Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter (v. l.)

Da das Land Tirol in den nächsten fünf Jahren pro Jahr 10 Millionen Euro für den Ausbau und die Sanierung von Gemeinde- und Interessenschaftsstraßen zur Verfügung stellt, werden wir danach trachten, dass die noch nicht ausgebauten und asphaltierten Hoferschließungen in Breitenbach, nämlich die Höfe **Eulenstein, Huben und Köpfen**, sofern von den Grundeigentümern gewünscht, in diesem Zeitraum mit großer finanzieller Unterstützung des Landes Tirol ausgebaut und asphaltiert werden.

Der Zustand von Breitenbachs Straßen ist sehr gut.

So wie in den Jahren vorher haben wir in den letzten Wochen dieses Jahres 2019 noch die Gemeindestraßen im Bereich **Schönau bis Gemeindegrenze Angerberg**, die **Hofzufahrt Reichenleit** und eine Gemeindestraße im Bereich **Ausserdorf** mit einem Kostenaufwand von ca. € 240.000,- neu asphaltiert.



Schönau Richtung Gori und Foisching

Mit Hilfe der zusätzlichen Straßenerhaltungsmittel vom Land (ca. € 100.000,- pro Jahr, fünf Jahre hindurch) werden wir auch weiterhin unser Straßennetz im Topzustand halten bzw. diese Mittel für den Radwegausbau verwenden.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Projekt „Klein- und Flurdenkmäler“

Das Leaderprojekt „Klein- und Flurdenkmäler“ wurde in unserer Region im Mai 2016 gestartet. Dieser Schwerpunkt war unter anderem Inhalt der lokalen Entwicklungsstrategie im Aktionsfeld 2 „**Kulturerbe sichern und weiterentwickeln.**“

Mit großem Aufwand wurden in den Leadergemeinden die „Klein- und Flurdenkmäler“ aufgenommen und die dazugehörige Beschreibung ausgearbeitet.

Bei den vielen Flurdenkmälern wurden **QR-Code-Tafeln** angebracht.



Damit kann mit einer Handy-App die Beschreibung der einzelnen Flurdenkmäler abgerufen werden.

Anmerkung: Da die Anbringung der QR-Code-Tafeln im Spätherbst des Jahres wegen der Förderungskontrolle ziemlich unter Zeitdruck erledigt wurde, kann es vorgekommen sein, dass nicht alle Besitzer der Denkmäler von diesem Vorhaben verständigt wurden. Sollte die Anbringung nicht passen bzw. ein anderer Anbringungsort gewünscht werden, bitte ich dies beim Gemeindeamt zu melden.

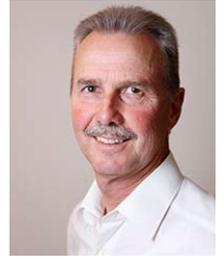
Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Dr. Dominik Ritzer

Alle niedergelassenen Ärzte machen Sprengelärztdienst

Unser langjähriger Sprengelarzt MR Dr. Georg Bramböck scheidet ab 1. Mai 2020 als alleiniger Sprengelarzt aus, weil er nach der alten Regelung zu diesem Stichtag als Sprengelarzt pensionsberechtigt ist.



Dr. Georg Bramböck

Wie so vieles hat sich auch in den letzten Jahren die Bereitschaft der Ärzte, alleine als Sprengelarzt tätig zu sein, geändert, und viele Gemeinde hatten in den letzten Jahren große Probleme, überhaupt einen Sprengelarzt zu finden.

Darauf hat der Landesgesetzgeber reagiert und das Sanitätssprengelgesetz in der Form geändert, dass nunmehr auch niedergelassene Ärzte mit einem entsprechenden Kursnachweis auch Tätigkeiten als Sprengelarzt (z. B. Totenbeschau) durchführen können.

Auf diese neue gesetzliche Situation aufbauend, hat nun MR Dr. Georg

Bramböck auf eigene Initiative in die Wege geleitet, dass die niedergelassenen Ärzte Dr. **Georg Bramböck** und Dr. **Dominik Ritzer**, Breitenbach, Dr. **Maria Margreiter** und Dr. **Ursula Unterrainer-Knoll**, Kundl, bzw. Dr. **Markus Killinger**, Angerberg, nun die Sprengelarzttagenden übernehmen und die Diensterteilung und notwendige Meldung des jeweils diensthabenden Sprengelarztes eigenständig vornehmen.

Die Gemeinden des Sanitätssprengels Kundl-Breitenbach haben mit den jeweiligen Ärzten eine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen, in der

eine Gesamtpauschalregelung für die Sprengelarzt-Bereitschaft und ein fixer Beitrag für den Einsatzfall festgelegt wurden.

Damit wird dieser Übergang völlig reibungslos und für die Bevölkerung ohne versorgungsmäßige Veränderung verlaufen.

Mein Dank gilt Dr. Georg Bramböck für die sehr gute Vorbereitung und allen beteiligten Ärzten für die Bereitschaft, diesen Dienst, der im Tiroler Sanitätssprengelgesetz geregelt ist, durchzuführen.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Bodenaushubdeponien begleiten uns weiter

Neben der **Bodenaushubdeponie Bichl**, die mit wenigen Ausnahmen ordentlich betrieben wird, wurde vor wenigen Wochen die **Erdaushubdeponie „Krumbach“**, Grundeigentümer Andreas Moser, Peisselberg, mit Bescheid vom 13.09.2019 mit einem wesentlich kleineren Deponievolumen als bei der Deponie Bichl, nämlich 24.500 m³, auf einer Fläche von 1,3 ha bewilligt. Betreiber ist die Firma Mühlbacher Transporte GmbH.



Bodenaushubdeponie Bichl

Ende Oktober wurden wir von einem Bewilligungsverfahren einer weiteren Deponie im Ortsteil Peisselberg verständigt, nämlich der **Erdaushubde-**

ponie „Untergrübl“ vom Grundeigentümer Thomas Lengauer.

Diese Deponie umfasst ein Volumen von 28.500 m³ auf einer Fläche von 1,68 ha.

Was für beide Deponien gilt, ist, dass die Gemeindestraße vor Jahren im Zuge der Neuerrichtung des Abwasserkanals neu asphaltiert wurde und die Gemeinde ohne Tonnagebeschränkung das Befahren dieses Gemeindegeweges nicht verhindern kann.

Grundsätzlich ist gegen die Verbesserung der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Hinblick auf die rationelle Bewirtschaftung nichts einzuwenden, sehr wohl werden wir aber auch wie am Weiler Bichl die Deponierungsarbeiten streng im Auge behalten und auch die Interessen der Anrainer und der Gemeinde als Straßenerhalter entsprechend wahrnehmen.

Seitens des Landes bzw. Bundes laufen Gespräche, ob für die Ausweisung einer Deponie nicht die Standortge-



Bodenaushubdeponie Krumbach

meinde mehr Mitspracherecht in der Form erhalten soll, dass ihr nach dem Abfallwirtschaftsgesetz Parteistellung eingeräumt wird bzw. noch schärfer, dass für eine Deponie eine Sonderflächenwidmung und damit die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich ist.

Für die beiden erwähnten Deponien gilt die derzeitige Regelung im Abfallwirtschaftsgesetz, wo Deponierungsvolumen von unter 100.000 m³ diesem vereinfachten Bewilligungsverfahren unterliegen und die Gemeinde keine Parteistellung besitzt.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Mobilität und Verkehr in Breitenbach: Wir fragen unsere Gemeindebürger

Schon seit längerer Zeit war der Verkehrsausschuss auf der Suche nach geeigneten Möglichkeiten, unsere GemeindebürgerInnen in das Thema „**Mobilität und Verkehr**“ enger miteinzubinden. **Der Grund ist ganz einfach: Wir alle verursachen den Verkehr – und nur gemeinsam können wir eine Verbesserung erreichen!**

Wir fragen unsere GemeindebürgerInnen

Gemeinsam mit erfahrenen Prozessbegleiterinnen von „**partizipation.tirol**“, dem **Verkehrsausschuss** und dem **e5-Team** und mit Unterstützung der „**Lokalen Agenda 21**“ wurde in einer ersten Besprechung festgelegt, wo die Themen hinsichtlich Mobilität und Verkehr in Breitenbach liegen und wie ein erster Workshop gestaltet werden kann.

Dieser wurde dann im Rahmen der Mobilitätswoche am **16. September** im Probelokal der Musikkapelle durchgeführt. Das Interesse der GemeindebürgerInnen lag über unseren Erwartungen und zeigt, dass das Thema allen wichtig ist.

Im Zuge eines darauffolgenden Reflexionstreffens wurden die ersten Ergebnisse besprochen und die Themen für den zweiten Workshop definiert. Dazu wurden wiederum unsere GemeindebürgerInnen eingeladen zum Workshop



Gruppen zu ca. fünf Personen arbeiteten an verschiedenen Thementischen.

am **5. November** im Schützenkeller eingeladen. Beide Veranstaltungen wurden jeweils durch die beiden Prozessbegleiterinnen in professioneller Weise moderiert.

Die Meinung aller Teilnehmer ist gefragt

In verschiedenen Gruppenarbeiten zu ca. fünf Teilnehmern wurden zuerst allgemeine Fragestellungen behandelt. Alle Teilnehmer hatten in der Folge dann die Möglichkeit, ihre Sichtweise zu einem selbst gewählten Thema einzubringen und dabei auch unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen:



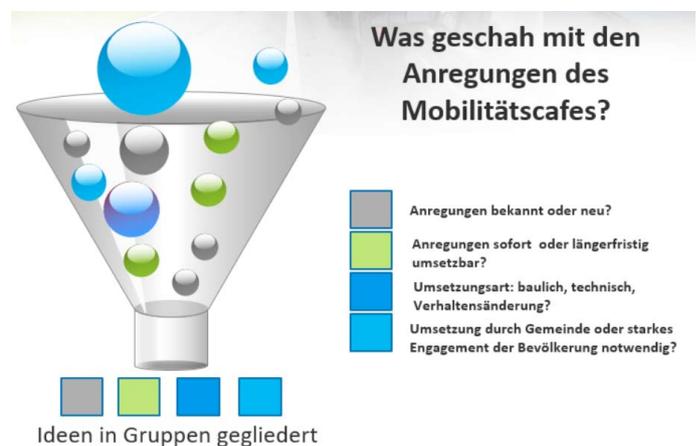
Durch die Diskussionen in Kleingruppen war sichergestellt, dass jede Person ihre Sichtweise einbringen konnte

Fotos: Armin Naschberger

- ⇒ Welche gefährliche Situationen bzw. Stellen gibt es und wie entschärfen wir diese?
- ⇒ Wie reduzieren wir Verkehrslärm und Verkehrsaufkommen?
- ⇒ Wie können wir den Individualverkehr bei den PendlerInnen einschränken?
- ⇒ Wie stärken wir Alternativen zum Individualverkehr, z.B. Radfahren, Zufußgehen, Fahrgemeinschaften, Regiobus, usw?
- ⇒ 2030: Mobil-sein & Lebensqualität in Breitenbach: welche Weichen stellen wir heute für unsere Zukunft?
- ⇒ Wie gestalten wir den ruhenden Verkehr?

Was geschieht nun mit den Ergebnissen

Es zeigte sich eine Vielfalt von Ideen, die entsprechend aufbereitet werden:

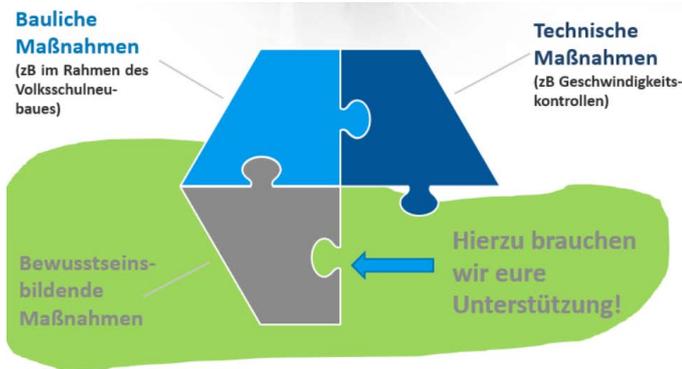


Rund 45 verschiedene Anregungen wurden zuletzt gesammelt. Diskussionen zu den Themen Verkehrsgeschwindigkeit, Verkehrslärm und Verkehrsintensität gab es praktisch an jedem Tisch.

- ⇒ Sind die Anregungen bekannt oder neu?
- ⇒ Sind die Anregungen sofort oder längerfristig umsetzbar?
- ⇒ Umsetzungsart: bauliche oder technische Verbesserung möglich oder Verhaltensänderung notwendig?
- ⇒ Umsetzung durch Gemeinde oder starkes Engagement der Bevölkerung notwendig?

Speziell beim Thema „Verhaltensänderung“ zeigte sich, dass es viele Anregungen und Ideen gibt, die nicht durch den Gemeinderat alleine umgesetzt werden können, sondern auch ein Engagement der Bevölkerung benötigen.

**Verkehrssicherheit erhöhen
Verkehr reduzieren**



Wenn wir etwas erreichen wollen, ist die Unterstützung aller GemeindebürgerInnen notwendig!

Hier werden wir auch in den kommenden Monaten weiterhin interessierte GemeindebürgerInnen mit ins Boot holen, wenn es darum geht Wege zu finden, wie wir unsere Bevölkerung für das eine oder andere Thema begeistern können.

**Bewusstseinsbildende Maßnahmen:
eure Unterstützung ist gefragt!**



Es gibt genug zu tun – bei er Vielzahl an Themen ist bestimmt für jeden etwas dabei, um daktiv an der Verbesserung der Verkehrssituation etwas beitragen zu können.

Wir werden auch 2020 regelmäßig über „Mobilität und Verkehr in Breitenbach“ berichten. Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen der beiden Workshops – gemeinsam können wir mehr erreichen!

Für den Verkehrsausschuss:
Josef Auer

Das war die Mobilitätswoche 2019

„Schön GEHmalt“

Die Malaktion stand heuer unter dem Motto „I GEH zu Fuß“ und wurde bereits zum dritten Mal tatkräftig durch unsere Volksschule bei strahlendem Sonnenschein unterstützt. Vielen Dank an die SchülerInnen, den Direktor und den Lehrpersonen für die alljährliche Mitgestaltung der Mobilitätswoche!

„GEHschenke“ für Fußgänger und Radfahrer

Als kleines Dankeschön wurden am 20. September von 05:30 bis 07:30 Uhr an der Innbrücke wiederum kleine Aufmerksamkeiten an Radfahrer und Fußgänger verteilt. Diese Aktion wurde ebenfalls zum dritten Mal durchgeführt, die Anzahl der verteilten „Danke-Sackerl!“ steigt erfreulicherweise von Jahr zu Jahr!

„GEHdanken machen“

Auf freiwilliger Basis wurden Eltern angehalten, die unmittelbare Umgebung der Volksschule für Schülertransporte mit dem Privatfahrzeug zu meiden – einige Eltern konnten wir davon überzeugen, dass nicht nur die Sicherheit ihrer eigenen Kinder wichtig ist, sondern auch auf alle anderen Kinder Rücksicht genommen werden muss - vielen Dank!



Die Schoppergasse wurde für den Verkehr gesperrt, die Kinder durften sich mit Malkreiden austoben.



Mitglieder des Verkehrsausschusses bei der Überreichung der „Danke-Sackerl!“ an Fußgänger und Radfahrer nach Kundl

GEHspräche

Im Zuge der Mobilitätswoche wurde ein Bürgerbeteiligungsprozess zum Thema „Mobilität und Verkehr in Breitenbach“ gestartet. Details dazu siehe separater Beitrag.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die alljährliche Unterstützung bei der Mobilitätswoche!

Für den Verkehrsausschuss:
Josef Auer

Ausflug des Breitenbach Mobil-Teams

Insgesamt 20 FahrerInnen sorgen seit vier Jahren für einen reibungslosen Betrieb des Breitenbach Mobils. Als Zeichen der Wertschätzung organisierte der Verkehrsausschuss im Namen des Gemeinderates am Samstag, **21. September** wieder einen Ausflug für unsere ehrenamtlichen FahrerInnen.

Am Vormittag war diesmal ein Besuch des **Salzburger Freilichtmuseums in Großmain** bei Salzburg geplant. In einer Führung wurden verschiedene Objekte der insgesamt 100 Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk und ländlichem Gewerbe gezeigt, wo auch viele Erinnerungen wach wurden. Nach einer Fahrt mit der Museumsbahn ging es weiter zum Mittagessen in den nahegelegenen Laschenskyhof.

Am Nachmittag stand ein Besuch der „**Ferdinand Porsche Erlebnis-**



Besichtigung einer Gemischtwarenhandlung, wie es sie auch in Breitenbach früher gab

welten“ in **Mattsee** auf dem Programm. Von alten Motorrädern, alten Traktoren über historische Rennwagen und bekannten Oldtimern konnte alles hautnah besichtigt werden. Im Zuge einer Nachbesprechung im Museums-Café wurden noch alte Geschichten ausgetauscht, ehe die Heim-

reise angetreten wurde.

Vielen Dank nochmals an alle Fahrerinnen und Fahrer des Breitenbach-Mobils für eure tolle Arbeit im Sinne der Breitenbacher Dorfgemeinschaft!

Für den Verkehrsausschuss:
Josef Auer



50 Jahre KBW Breitenbach

Die örtliche Bildungseinrichtung feiert ein stilles Jubiläum



Das Katholische Bildungswerk Breitenbach besteht seit 50 Jahren. Es nimmt das Jubiläum zum Anlass, auf sich aufmerksam zu machen und einen Bildungsschwerpunkt im Ort zu setzen.

Den Auftakt machte das vierköpfige Team (Leiterin: **Rita Adamer**, Mitglieder: **Gertrude Hager**, **Brunhilde Stütz** und **Peter Hohlrieder**) am 5. Oktober mit dem gemeinsamen Besuch der Erler Passionsspiele. Die Arbeit der KBW-Mitarbeiter/innen ist ehrenamtlich.

Am Freitag, 15. November folgte der Vortrag und das Gespräch „Vorsorgevollmacht“ mit Mag. Angelika Brugger, Juristin, Zivilmediatorin und Autorin aus Zellberg. Die Teilnehmer erhielten einen Leitfadensatz zur Erstellung einer eigenen Vorsorgevollmacht mit Checkliste, zahlreichen praktischen Tipps und einem Muster. Die Vorsor-

gevollmacht sieht eine Hilfe und Unterstützung vor, wenn man das Leben nicht mehr selbst bewältigen kann.

Die ursprünglich für 8. November geplante Veranstaltung „Patientenverfügung“, ebenfalls mit Mag. Angelika Brugger, musste aus Gesundheitsgründen abgesagt werden. Der geplante Ersatztermin des Vortrags mit Gespräch ist der Montag, 9. März 2020, 19:00 Uhr. Im Herbst 2020 ist eine Information zum neuen Erwachsenenschutzgesetz geplant.

Das KBW Breitenbach hieß am Beginn **KBW Tirol, Zweigstelle Breitenbach**. Erster Leiter war der Postbeamte **Pepi Steinberger**. Auch **Toni Frank jun.** arbeitete fleißig mit und brachte die Interessierten mit dem Auto zu den verschiedenen Veranstaltungen. Es wurden hauptsächlich religiöse und kirchliche Themen angeboten.

Bildung ist wichtig! Bildung bedeutet für uns, dass Menschen neue Erkenntnisse, Einsichten und Kompetenzen erwerben und entwickeln. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit sensiblen Themen.

Die Aufgabenpalette hat sich erweitert. Die Leiterin organisierte mit Unterstützung z. B. zehnmal das Adventkonzert von **Rat Bat Blue!**

Das Katholische Bildungswerk ist Bildungs-Nahversorger. Mit seinen Einrichtungen ist das KBW in der ganzen Erzdiözese Salzburg präsent.

Die Bildung findet im unmittelbaren Umfeld und Lebensraum der Menschen statt. Impulse setzen, Entwicklung ermöglichen, Wissen und Werte vermitteln, Bewusstsein bilden, Sinn stiften, Glaubenszugänge schaffen und vertiefen: das ist unser Anspruch.

Gertrude Hager (KBW)



VVT-Info

Folgende Ticketarten gibt es aktuell über die Gemeinde Breitenbach zum verbilligten Preis:

Regioticket (für 2 Regionen): € 90,-

für alle ab 18 (ausgenommen Schüler/Lehrlinge: diese müssen ein Schul(Plus)- oder Lehr(Plus)-Ticket beim VVT beantragen)

Tirolticket (ganzes Land): € 90,-

nur für Senioren ab vollendetem 64./75. Lebensjahr

Semesterticket Land: € 85,-

für ordentliche Studenten einer Tiroler Uni oder FH unter 27 Jahren bei Vorlage einer Inskriptionsbestätigung des jeweils kommenden Semesters

Tirolticket für Behinderte: € 170,-

bei Vorlage des amtlichen Invaliditätsausweises

Wichtig:

Die Tickets sind frühzeitig zu bestellen, da die Gemeinde die Kartenanträge bereits **am 10. des Vormonats** gesammelt dem VVT übermitteln muss!

Beispiele:

Ticket gültig ab 01.02 ⇒ Beantragung erfolgt am 10.01.

Ticket gültig ab 01.03. ⇒ Beantragung erfolgt am 10.02. usw.

Jungmüttertreffen: Die Gemeinde Breitenbach freut sich über Nachwuchs!

Hallo – schön, dass ihr da seid!

Victoria Andrei, Leo Wohlfarter, Paul Zeiger, Hannah Schwaiger, Greta Leitner, Mattea Leitner, Anna Huber, Lorenz Adamer, Leo Lindner, Felix Hosp, Andrea Embacher, Moritz Mohn, Mia Rupprechter, Georg Rupprechter, Martin Rupprechter und Valerie Ehrensberger

Der letzte Jungmütternachmittag fand am 6. November beim Gasthof Schwaiger statt. Dabei überbrachte Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger die Glückwünsche der Gemeinde Breitenbach. Die jungen Mütter freuten sich über KUWI-Gutscheine und einen Wickelrucksack.

Kinder sind ein wunderbares Geschenk und unsere Zukunft!

Bericht: Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger



Wir gratulieren allen jungen Eltern noch einmal recht herzlich und wünschen euch viel Freude mit euren Sprösslingen!

Hebamme Theresa Rinnergschwentner

Seit 1. September 2019 bin ich **selbstständig als Wahlhebamme** im Bereich Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung tätig.

Bei allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und in der Zeit danach mit eurem Baby stehe ich euch als Ansprechpartnerin gerne zur Seite!

Zusätzliche Unterstützung bietet mein ganzjähriges Kursangebot im EKIZ Kundl-Breitenbach (Hebammengespräche, Geburtsvorbereitung, Schwangerschaftsturnen, Babymassage, Rückbildung, Buggy-Fit, Krabbel-Fit und Akupunktur).



Theresa Rinnergschwentner

Ein hypopressives Training bringt euren Körper nach der Geburt schnell und gezielt wieder ins Gleichgewicht und trägt dazu bei, schnell das „MamaWohlGefühl“ zu erreichen!

Ich freue mich darauf, euch begleiten zu dürfen!

Theresa Rinnergschwentner

Kontakt unter:

Tel.: 0650/5272005

Mail: theresa.rinnergschwentner@gmail.com

auch auf **Facebook** unter:

„Hebamme Theresa Rinnergschwentner“

Gesundheits- und Sozialsprengel

Wir bedanken uns wieder ganz herzlich für die vielen großen und kleinen Spenden, die wir im heurigen Jahr von Privatpersonen, Vereinen, Firmen sowie von unseren treuen, unterstützenden Mitgliedern erhalten haben.

Spenden sind für uns ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit in der Pflege und Betreuung älterer, hilfsbedürftiger Menschen.

Vielen Dank an die Gemeindeführungen in Kundl und Breitenbach für jede Art der Unterstützung. In diesem Zusammenhang gebührt unseren Bauhof-Chefs und ihren Mitarbeitern ein besonderer Dank. Wenn es um das Ausliefern und Aufstellen von Pflegebetten geht, sind sie an Hilfsbereitschaft und Flexibilität wirklich nicht zu übertreffen!

Auch die Firma Holzbau Höck möchten wir an dieser Stelle erwähnen. Seit Jahren sponsert sie die Weihnachtsgeschenke für unsere Klienten.

So können wir jedes Jahr wieder eine kleine, vorweihnachtliche Freude bereiten.

Basar in der Tagesbetreuung am 27. November 2019

Schon zum dritten Mal haben wir zu unserem weihnachtlichen Basar in die Tagesbetreuung eingeladen.

Mit tatkräftiger Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und der Sprengel-Mitarbeiterinnen wurde wieder mit großem Eifer und voller Begeisterung allerlei Kreatives rund um den Advent und die Weihnachtszeit hergestellt.



Das Team der Tagesbetreuung

Es war wieder ein toller Tag! Wir wurden regelrecht gestürmt, sehr viele haben sich nach dem Einkaufen noch Zeit für einen Kaffee und Kuchen genommen und ganz gemütlich mit unseren Besuchern geratscht.



GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL
Kundl Breitenbach

Der Erlös des Basars wird für die vielen verschiedenen Aktivitäten und kleineren Ausflüge in der Tagesbetreuung verwendet.

Vor vier Jahren haben wir mit der Tagesbetreuung gestartet. Inzwischen hat sich dieses Angebot sehr gut etabliert und wird gerne angenommen.

Seit November 2019 haben wir nun an allen 5 Werktagen geöffnet. Bereits seit März wird jeweils am Dienstag ein Halbtage mit dem Schwerpunkt Gedächtnistraining angeboten. An allen anderen Tagen hat die Einrichtung von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet, wobei der Besuch halb- oder ganztags möglich ist. Momentan gibt es am Donnerstag noch freie Plätze.

Für nähere Informationen oder Anmeldungen zu einem unverbindlichen Schnuppertag stehen die Mitarbeiterinnen des Sprengelbüros vormittags von 8:30 bis 12:00 Uhr gern zur Verfügung.

Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Klaus Madersbacher

Feierstunde für Hochzeitsjubilare

Am Montag, **9. Dezember** lud die Gemeinde Breitenbach sieben goldene und diamantene Hochzeitsjubilare zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Schopper. Bezirks hauptmann Dr. Christoph Platzgummer überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes sowie die Ehrengabe des Landes Tirol. Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger gratulierte im Namen der Gemeinde.

Die Jubilare waren:

50 Jahre: Magdalena und Andreas Sapl, Elfriede und Hans-Peter Hager, Anna Maria und Walter Rupprechter, Agnes und Peter Böhm, Evi und Johann Hager sowie Henni und Günther Schaffarczik

60 Jahre: Marianna und Johann Sappl



BH Dr. Christoph Platzgummer und Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger mit den Jubilaren: (v. l.) Agnes und Peter Böhm, Magdalena und Andreas Sapl, Anna Maria und Walter Rupprechter, Evi und Johann Hager, Elfriede und Hans-Peter Hager, Henni und Günther Schaffarczik und Johann Sappl (nicht im Bild: Marianna Sappl)

Bericht und Foto: Armin Naschberger

Neuigkeiten vom Tourismusverband

Neue TVB-Mitarbeiterin

Im TVB-Büro Breitenbach gab es im Juni einen Personalwechsel: **Daniela Vögele** hat die Aufgaben von Barbara Siegler übernommen und betreut in bewährter Weise Gäste, Vermieter, Postkunden und Vereine. Ich bin sehr stolz, dass sich unsere Daniela so gut eingelebt hat.

Somit ist sichergestellt, dass weiterhin ein Ansprechpartner vor Ort ist. Wir laden alle ein, auch in Zukunft unser Tourismusbüro und die Postpartnerstelle zu nützen, um das Bestehen unserer Ortsstelle abzusichern.

Momentan werden an die 40 Rastbänke betreut. Diese müssen ebenfalls vom Tourismusverband bis zu viermal jährlich ausgemäht und natürlich gewartet werden.

Viele der Bänke sind in die Jahre gekommen und eine Reparatur ist in manchen Fällen nicht mehr möglich. So kam die Idee der **Bank-Patenschaft** zustande. Es meldeten sich auf Anhieb Firmen und Privatpersonen, um sich daran zu beteiligen.

Sollte also jemand eine Bank-Patenschaft übernehmen wollen, dann bitte im Tourismusbüro bei der Daniela melden.

Berglsteinersee



Foto: A. Naschberger

Am Naturjuwel **Berglsteinersee** gibt es leider nach wie vor keine Einkehrmöglichkeit. Trotzdem wird das Areal um den See vom Tourismusverband/Ortsstelle Breitenbach und der Gemeinde gepflegt und instand gehalten. Wir hoffen, dass sich bezüglich des Gasthauses bald eine Lösung findet.

Neue Beschilderungen der Wanderwege

Wie vielen von euch sicherlich aufgefallen ist, war unsere Ortsstelle Breitenbach im letzten Jahr sehr aktiv.

So wurde die Wanderwegbeschilderung im Ortsgebiet und am Berg teilweise erneuert bzw. ergänzt. An die 150 Schilder konnten montiert werden.

Die Wanderwege sind in tadellosem Zustand. Sie werden regelmäßig ausgemäht und ausgeschnitten.



Fotos: Barbara Siegler

Bank-Patenschaften



Alle weiteren Informationen bekommt ihr ebenfalls im Tourismusbüro in Breitenbach.

Bitte beachtet: Es geht nicht um weitere Standorte, sondern darum, bereits bestehende aber sanierungsbedürftige Bänke auszutauschen. Für jeden Sponsor wird ein Schild angefertigt und auf der Bank montiert.

Danke an folgende Bankpaten:

Barbara Moser, Schönau
Fa. Margreiter, Möbelmanufaktur
Haaser-Bänke, Breitenbach
Josef Achleitner, Malermeister
Sabine Hirner, Kleinsöll
Kathrin & Werner Kaindl, Haus

Langlauf-Parkplätze

Auch im kommenden Winter stehen wieder allen Einheimischen und Gästen zwei **Langlauf-Parkplätze** in der **Schönau** kostenlos zur Verfügung: nach der Glasbläserei Ruprechter und bei der ehemaligen Schneider-Säge

Bitte diese Parkplätze benützen und nicht irgendwo neben der Straße parken!



Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30–12.30 h



Vielen Dank noch einmal an alle, die das ganze Jahr mit dem Tourismusverband die Infrastruktur für Einheimische und Gäste pflegen.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Peter Rinnergschwentner
TVB-Ortsausschussobmann
mit dem Ortsausschuss Breitenbach

Ministrantentag in Salzburg

Am Samstag, **12. Oktober** fuhren über 600 Mädchen und Buben, darunter auch die Breitenbacher Minis, nach Salzburg zum großen Ministrantentag.

Erzbischof **Dr. Franz Lackner** feierte mit den Ministranten und Betreuern aus Salzburg und Tirol eine schwungvolle Heilige Messe. Das Motto war: „*Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.*“

Nach dem Mittagessen wurden die Kinder in verschiedene Workshops aufgeteilt. Die Ministrantinnen aus Breitenbach hatten eine Domführung,



Der Erzbischof nahm sich viel Zeit für die Fragen der Ministranten.

wo sie viel Interessantes über den Dom und seine Geschichte erfuhren. Gleich anschließend ging es zu einer

Gesprächsrunde mit dem Erzbischof ins Bischofshaus.

Zum Schluss bekamen die Breitenbacher Minis noch ein persönliches Geschenk vom Erzbischof: ein Glas Honig aus dem Salzburger Bischofsgarten. Mit dem Segen des Weihbischofs Dr. Hansjörg Hofer endete der erlebnisreiche Ministrantentag 2019 in Salzburg.

Ein besonderer Dank gilt der Jungeschar Salzburg für die gute Organisation, den Begleitpersonen und der Pfarre Breitenbach.

Bericht: Christina und Johanna Reibenschuh
Foto: Doris Reibenschuh

JHV des Kirchenchores

Langjährige Mitglieder mit Verdienstmedaille geehrt

Am **17. November** lud unsere Obfrau Alexandra Schmid die Mitglieder des Kirchenchores zur JHV 2019 ein. Wie alle Jahre gestaltete der Chor die Messe für lebende und verstorbene Mitglieder. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde von Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz die **Johann-Michael-Haydn-Verdienstmedaille** für kirchenmusikalisches Wirken in der Erzdiözese Salzburg verliehen. Die Medaille für zehn Jahre in Bronze erhielten **Elisabeth Ehrensberger**, **Christine Hausberger**, Chorleiter **Andreas Klingler** und **Susanne Lenk**. Die Medaille für 25 Jahre in Silber erhielten **Andrea Hosp** und Obfrau **Alexandra Schmid**.

Im Anschluss des Gottesdienstes fand die offizielle Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rappold statt. Unser Chor kann wieder auf ein **aktives Vereinsjahr 2018/2019** zurückblicken: 42 Chorproben und 29 Ausrückungen sorgten für ein abwechslungsreiches Vereinsleben.

Nach den Berichten des Chorleiters, der Chorleiterstellvertreterin, des Kassiers, der Kassaprüferin, Schrift-

führerin und der Obfrau wurde noch unser langjähriges Mitglied **Angelika Schlögl** verabschiedet. Auf diesem Weg möchten wir nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr treues Mitwirken in der Chorgemeinschaft sagen.

Anschließend folgten die Grußworte unseres Ehrengastes Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, der sich seitens der Gemeinde beim Kirchen-



Die geehrten langjährigen Chormitglieder Andrea Hosp, Andreas Klingler, Christine Hausberger, Alexandra Schmid, Susanne Lenk und Elisabeth Ehrensberger (v. l.) mit Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter

chor für seinen Einsatz übers gesamte Jahr bedankte.

Unser Chor besteht derzeit aus 23 Mitgliedern, wobei wir uns über weitere Mitglieder freuen würden. Bei Interesse bitte einfach zu einer unserer Proben kommen und einmal schnuppern. Proben sind immer Montag um 20 Uhr im Gemeinschaftsgebäude 1. Stock

Bericht: Christine Hausberger
Foto: Peter Hohlrieder

Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und
Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Gemeinde-Bauhof
Rufbereitschaft außerhalb der
Dienstzeiten:
0664/8398604

Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten:
wochentags von **8.00 bis 17.00 Uhr**

Annabund: 120-jähriges Jubiläum

Heuer feiert der Annabund Breitenbach sein 120-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass haben wir die Mitglieder, sowie alle Interessierten der Pfarrgemeinde Breitenbach zu einem Ganztagesausflug am Donnerstag, **29. August** zum **Stift Stams** eingeladen.

Die Zisterzienserabtei Stift Stams prägt als aktives geistliches und geistiges Zentrum Tirols das religiöse und kulturelle Leben im Land mit. Architektonisch ein barockes Juwel, ist die Abtei eine vitale klösterliche Gemeinschaft des 21. Jahrhunderts. Zum 500. Geburtstag von Kaiser Maximilian gab es heuer auch eine Zusatzausstellung unter dem Titel „... in Fried, und Einigkeit..“.

Nach der Hl. Messe in der Stiftskirche „Mariä Himmelfahrt“, zelebriert von unserem Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz, und einer Führung durch das Stiftsmuseum mit persönlicher Begrüßung durch Abt Mag.

German Erd im Bernardisaal, konnten wir in der Orangerie ein sehr leckeres Mittagessen einnehmen. Anschließend fuhren wir nach Absam zur Marienbasilika. Vielen lieben Dank unserer Mesnerin Elisabeth Sappl für die wunderschönen Rosenkränze. Im Landgasthof Bogner hatten wir noch einen gemütlichen und geselligen Ausklang bei Kaffee und Kuchen.



Anna Marksteiner und Burgi Hosp



In der Stiftskirche von Stams

Es freut uns sehr, dass so viele Frauen und auch Männer dabei sein konnten. Noch ein herzliches Vergelt's Gott allen treuen Sammlerinnen und allen, die uns immer wieder unterstützen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein gesegnetes und glückliches Neues Jahr und freuen uns wieder auf eine gute Zusammenarbeit!

Bericht und Fotos: Helene Schroll

Visitation und Firmung 2020

Im Rahmen der bischöflichen Visitation 2020 besucht unser Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM am Sonntag, **8. März** die Pfarre Breitenbach. Bischofsempfang ist um 9:15 Uhr vor der Volksschule Breitenbach.

Zu diesem Anlass laden wir die Gemeinde, alle Vereine mit Fahnenabordnungen, die Schulen und die Pfarrbevölkerung recht herzlich zum Empfang und anschließend zum Festgottesdienst ein.

Am Samstag, **25. April** wird in Breitenbach das Sakrament der Hl. Firmung von Erzbischof Dr. Franz Lackner gespendet. **9:00 Uhr:** Treffpunkt Neue Mittelschule; **9:30 Uhr** Festgottesdienst

Caritas Haussammlung 2020

Im März gehen die Caritas Haussammler wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.

40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe und 60 % kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, u. a. mit Zuschüssen zur Miete, den Heizkosten oder Lebensmittelgutscheinen.

- Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In den Demenzberatungsstellen finden pflegende Angehörige und Betroffene Unterstützung, Begleitung und prakti-

sche Tipps für das Zurechtfinden im Alltag.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!



Neuigkeiten vom Kindergarten

Kartoffelernte beim Waldtalhof

Mit den zukünftigen Schülern und Schülerinnen machten wir uns Ende September mit dem Bus auf den Weg zum Waldtalhof. Dort durften wir uns als „Kartoffelernter“ unter Beweis stellen. Zum Abschluss waren alle Kartoffelkönige und durften eine Kartoffelkostprobe für zu Hause mitnehmen.

Herzlichen Dank an Familie Hohlrieder für den tollen, lehrreichen Vormittag.



Fleißige Erntehelfer



Zum Schluss war eine ganze Traktorschaufel voll mit Kartoffeln

Erntedank

Mit Liedern und Gedichten bedankten wir uns für die guten Gaben mit denen uns der Herbst beschenkt. Ein großes Danke an Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz für die Gestaltung der Erntedankfeier sowie der Segnung unserer Körbe. Danach ließen wir uns eine gute Obst- und Gemüsejause schmecken.



Die Kinder warten schon gespannt mit ihren selbstgemachten Erntedankkronen

Ein großes Dankeschön an Evi

Für unsere Evi haben wir bei diesem Fest besonders laut gesungen, sodass sie auch in ihrem wohlverdienten Ruhestand hoffentlich noch oft an uns denkt.



Tante Evi in Aktion

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir dir eine gute Zeit und bedanken uns für die feine Zusammenarbeit!

alle Berichte und Fotos:
Katharina Gschwentner

Martinsfest im Kindergarten

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, ist das wohl bekannteste Lied beim Martinsfest. Mit Klängen dieses Liedes zogen wir vom Kindergarten bis zur Kirche. Zum Einzug hörten wir Klänge der Bläsergruppe der Musikkapelle bevor auch wir unsere Lieder und das Gedicht vortrugen. Danach stärkten wir uns mit Lebkuchen und heißem Punsch.

Herzlichen Dank an den Hr. Pfarrer sowie der Messnerin, der Gemeinde für die Verwendung des überdachten Platzes, der Feuerwehr für das Absperrten der Straße, der Bläsergruppe sowie allen anderen, die bei der Gestaltung dieses Festes mitgewirkt haben.

Zu Besuch im „Mitanond“

Etwas teilen - sowie es einst St. Martin machte - war auch unser Motto am Namenstag des hl. Martin. Die zukünftigen Schulanfänger fuhren mit dem Bus ins Sozialzentrum „Mitanond“. „Mitanond“ sangen wir unser Laternenlied und machten einen Lichtertanz.

Nikolausbesuch im Kindergarten

Begleitet von einem Engel kam der Nikolaus zu uns in den Kindergarten. Solche Besuche sind für die Kinder etwas ganz Besonderes und werden mit großer Vorfreude erwartet. Für den Nikolaus wurde im Vorfeld schon fleißig gesungen und gebastelt. Für jedes Kind war im goldenen Buch vom Nikolaus etwas geschrieben. Der Nikolaus besuchte alle Gruppen und verteilte an jedes Kind eine kleine Nikolausüberraschung.



Die Kinder hören gespannt zu, was der Nikolaus zu sagen hat.

Neuigkeiten vom Waldkindergarten

Sag uns, Herr Bäcker, woher kommt dein Brot? Vom Korn zum Brot

Bei unserem heurigen Erntedankfest dankten wir für all das Korn im Feld. Gemeinsam lernten wir den Beruf Bäcker, Müller und Bauer kennen. Wir erforschten verschiedene Getreidearten und mahlten selber das Korn zu Mehl. Die Kinder genossen dann ihre frisch gebackenen Brote.



Jedes Kind bereitete einen Obst- und Gemüsekorb aus dem eigenen Garten zum Weihen durch den Herrn Pfarrer vor.

Lesepatenschaft: Die Waldkinder zu Besuch in der Volksschule

Unsere Waldkindergartenkinder durften die Schüler- und Schülerinnen der 3a Klasse kennenlernen und einen Vormittag mit den Kindern verbringen. Jedes Waldkind bekam einen Paten/eine Patin und wurde so durch den Vormittag begleitet. Malen, Schulaufgaben, Basteln und Lesen standen auf dem Stundenplan.



Zora und Mila gestalten gemeinsam eine Tasche mit Apfeldruck.

Ein herzliches Dankeschön an all die lieben Schüler und Schülerinnen für die tolle und herzliche Begleitung und natürlich auch an die Klassenlehrerinnen Romana und Angelika. Es war toll bei euch! Wir freuen uns schon sehr auf eine weitere tolle Zusammenarbeit.

rechts:
Kilian und Paula toben sich gemeinsam am Tischfußballtisch aus.

Neuer Einkaufsladen für den Waldkindergarten

Wir im Waldkindergarten sind mit einem neuen Spielbereich bereichert worden. Vielen lieben Dank an **Siegmond Adamer** für den tollen, selbstgebauten Einkaufsladen. Die Kinder sind begeistert.



Der Einkaufsladen wird jetzt in der vorweihnachtlichen Zeit zu einem Christkindlstand umgebaut.



alle Berichte und Fotos: Waldkindergarten

Woher kommen unsere Christbäume?

Der Waldkindergarten zu Besuch beim Endfeldhof

Die Waldkindergartenkinder durften Familie Moser auf ihrem Hof besuchen. Dort angekommen, zeigte ihnen Adi seine Christbaumplantage. Die Kinder erfuhren, was alles zur Christbaumpflege und zum Christbaumverkauf dazu gehört.

Fleißig halfen die Kinder, einen Baum nach dem anderen umzusägen und herauszuziehen. Auch einen eigenen Christbaum durfte sich jedes Kind aussuchen und diesen anschließend nach sich benennen.

Ein herzliches Dankeschön, lieber Adi und liebe Manuela, für den tollen Vormittag bei euch!



Bericht und Foto: Waldkindergarten

Die Waldfüchse suchen sich einen eigenen Christbaum für ihren Kindergarten aus.

Kleinsöller Feuerwehrtag

Am Sonntag, 27. Oktober lud die Feuerwehr Breitenbach mit ihrem Löschzug Kleinsöll zum heurigen Feuerwehr-Tag vor das Gerätehaus Kleinsöll.

Los ging's um 9 Uhr mit einer Feuerlöscher-Überprüfungsaktion. Danach folgte ein praxisnahes Feuerlöschtraining mit Max Egger. Dabei ging's um den richtigen Umgang und Handhabung mit Feuerlöschdecken und Feuerlöschgeräten sowie um die Gefahren, welche eine Fettexplosion mit sich bringt.

Feuerwehrrübung

Danach fand bei der Kleinsöller Kirche die große Abschlussübung statt. Angenommen wurde ein **Brand in der Kirche** mit eingeschlossenen Menschen. Eine besondere Herausforderung für die Feuerwehr war es, vom Inn herauf über eine 1,2 Kilometer lange B-Schlauch-Leitung Wasser zur Kleinsöller Kirche zu fördern, denn dazu mussten über diese lange Distanz und dem zu überwindenden Höhenunterschied zusätzlich vier Pumpen in Serie geschaltet werden. Diese technische Besonderheit lösten die Einsatzkräfte mit Bravour.



Übungsannahme: Brand in der Kirche mit eingeschlossenen Menschen



Hubrettungsbühne der FF Wörgl



Atemschutztrupp zur Personenrettung aus dem Kirchturm



Gespannt und interessiert verfolgen die Burschen und Mädchen der FF-Jugend das Eintreffen der ersten Einsatzfahrzeuge und den Beginn der Übung. Vorne: Einsatzleiter FF-Kdt. Peter Huber



Florian Huber und Stefan Embacher



BKdt./LKdt.-Stv. Hannes Mayr, Bürgermeister LABg. Ing. Alois Margreiter, ABI Armin Ungericht und BKdt.-Stv. Andreas Oblasser (v. l.)

Beobachter waren unter anderem Bgm. LABg. Ing. Alois Margreiter, Gemeinderäte, BKdt./LKdt.-Stv Hannes Mayr, BKdt.-Stv. Andreas Oblasser, ABI Armin Ungericht, ABI Erich Krail, FF-Arzt Dr. Georg Bramböck sowie Ehrenmitglieder der FF-Breitenbach.



An dieser Übung nahmen neben der Feuerwehr Breitenbach und dem Löschzug Kleinsöll die FF Wörgl, die FF Kundl mit Löschzug Liesfeld und die Betriebsfeuerwehr Sandoz teil.

Personenrettung aus dem Nebengebäude unter Atemschutz

Festakt und Segnung

Nach Mittag segnete Pfarrer und FF-Kurat Dr. Piotr Stachiewicz das neue Mannschafts-Transportfahrzeug (MTF A2) mit Patin Helga Auer und die notwendige bauliche Erweiterung des FF-Gerätehauses Kleinsöll.

An der Segnung nahmen Fahnenabordnungen der Musikkapelle, der Schützenkompanie und der Volkstanzgruppe teil. Ein Bläserquartett der Musikkapelle Kundl umrahmte den Festakt musikalisch.

Das Mannschaftstransportauto ist ein gebrauchter VW-Bus mit 140 PS und Allradantrieb und kostete nach Umbau für den Feuerwehrbetrieb rund € 25.000,-.

Die Kosten für den Um- und Anbau am Feuerwehr-Gerätehaus Kleinsöll kamen ebenfalls auf rund € 25.000,-.



Fahrzeugsegnung: Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz, Gruppenkdt. Kleinsöll Florian Kopp, Fahrzeugpatin Helga Auer und FF-Kdt. Peter Huber



Bei Kaiserwetter und sommerlichen Temperaturen fand das Einweihungsfest der Kleinsöller Feuerwehr einen gelungenen Ausklang.

Diese € 50.000,- wurden komplett aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr finanziert.

Nach der Segnung und den Ansprachen von FF-Kdt. Peter Huber, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und BKdt.-Stv. Andreas Oblasser wechselten die Festgäste auf die andere Straßenseite, wo knusprige Grillhendl, feinste Kuchen und die Kleinsöller Spitzbuam auf die Gäste warteten.

Danach konnte man auf dem Kramal-Parkplatz die interessante technische Leistungsschau der ausgestellten Feuerwehrfahrzeuge wie etwa Großtanklöschfahrzeuge der Betriebsfeuerwehr Sandoz und Wörgl, den Hubsteiger Wörgl, ferner die Tanklöschfahrzeuge der FF-Kundl und FF-Breitenbach bestaunen.

Bericht und Fotos: Klaus Madersbacher

Breitenbach, wie's früher war

Der neue Kalender 2020 von Barbara Moser

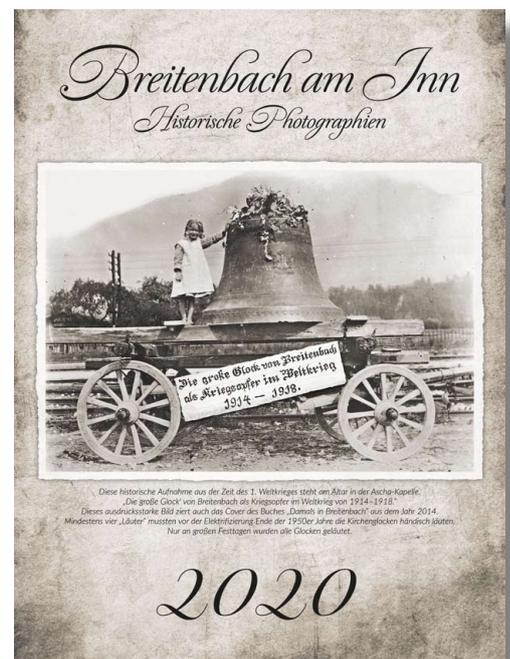
Dieser Tage finden wir erneut unseren Kalender „Breitenbach, wie's früher war“ für das Jahr 2020 im Briefkastl. Ich habe wiederum versucht, eine abwechslungsreiche Mischung historischer Bilder zusammenzustellen.

Die Titelseite zeigt „Die große Glock von Breitenbach“. Im Jänner werfen wir den Blick auf einen geselligen Betriebsausflug der Firma Jordan anno dazumal. Im April sehen wir den heranwachsenden Buben mit einem Habicht, im Mai die Bundesmusikkapelle im Jahr 1929 mit der damals neuen Tracht.

Einen Blick ins Thal werfen wir in den Monaten Juli und August: die damalige Kapelle und das mühevoll Wäsche waschen am Jochen-Hof. Ein legendäres Peaschtl-Foto von Buben mit Larven aus altem Fell und ein paar Bratschen schließt im Dezember den Kalender des Jahres 2020 ab.

Bericht: Barbara Moser

Homepage der Gemeinde Breitenbach:
www.breitenbach.at



Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb

Zum Feuerwehrjugendleistungsbewerb der Alpenregionen mit Zeltlager fuhren unsere Jungs am Freitag, **28. Juli** nach Telfs.

An diesem Wochenende trafen sich die Feuerwehrjugend aus Tirol, Südtirol, Trentino und Bayern. Insgesamt nahmen an die 3000 Jugendliche teil.

Dort wurde dann mit dem Aufbau unseres Zeltlagers begonnen. Anschließend fand eine Feldmesse statt. Danach nutzten wir das sehr gut organisierte Rahmenprogramm, um neue Freunde kennenzulernen.

Als es zu dämmern begann, setzten wir uns in unserer kleinen Zeltstadt zusammen und genossen die sternenklare Nacht und kundschafteten bis in den Morgenstunden die umliegenden Zelte aus.



Tagwache war am Samstag um 6 Uhr. Nach dem Frühstück feuerten wir die Wettbewerbsteilnehmer an und beendeten das unvergessliche Wochenende mit einem Besuch im Freischwimmbad Telfs.

Bericht und Foto: HBI Peter Huber

ATS-Bronze und Gold für die FF Breitenbach

Am 5. Oktober fand der alljährliche Atemschutzleistungsbewerb in Scheffau statt.

Bei diesem Bewerb stellt man sein Wissen theoretisch (Station 1) und auch praktisch (4 Stationen) unter Beweis.

Der **Trupp Breitenbach 2** mit Rene Luger, Johannes Schwaiger und Mathias Auer konnte bereits am Vormittag **Bronze** erringen.

Der **Trupp Breitenbach 1** mit Stefan Ingruber, Alexander Duftner und Andreas Sapl ging am Nachmittag in der Stufe **Gold** an den Start. Beim Bewerb um Gold gilt es die Station 1 mit je 30 aus 100 theoretischen Fragen zu lösen.

Ab Station 2 müssen die praktischen Stationen (Menschenrettung, Innenangriff, etc.) mit ausgelosten Funktionen bewältigt werden.

Am Ende steht dann noch eine mündliche Prüfung an. Der Trupp Breitenbach 1 konnte alle Stationen perfekt



Trupp Gold (hinten v. l.): Stefan Ingruber, Alexander Duftner und Andreas Sapl

Trupp Bronze (vorne v. l.): Rene Luger, Mathias Auer und Johannes Schwaiger

meistern und somit das AS-LA in Gold (nach Bronze im Jahr 2015 und Silber im Jahr 2017) souverän einfahren.

Die beiden Trupps möchten sich beim Atemschutzbeauftragten **Rene Luger** für den erhöhten Prüfaufwand des Equipments während der Trainings-



Johannes Schwaiger, René Luger und Mathias Auer vom Trupp Breitenbach 2 (Stufe Bronze) bei Station 4: „Innenangriff/Brandbekämpfung“ (v. l.)

zeit bedanken. Zudem möchte sich der Trupp Breitenbach 1 bei seinem Trainerstab, allen voran Goldmacher **Alfred Jordan**, für die Geduld während der viereinhalb Jahre Trainingszeit von Bronze bis Gold bedanken. Ein Vergeltsgott auch an die Fa. **Malerei Achleitner** für die tollen bedruckten T-Shirts.

Bericht und Fotos: BM Stefan Ingruber

Homepage der
Gemeinde Breitenbach:
www.breitenbach.at

Dorftaxi:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten:
wochentags von 8 bis 17 Uhr

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **8. März 2020**

Atemschutz Realheißausbildung der FF

Am Wochenende des 8. November ging beim Bauhofgelände in Breitenbach der Rauch auf! Atemschutztrupps von verschiedenen Feuerwehren aus dem Bezirk Kufstein bekamen eine fundierte und sehr interessante Realheißausbildung von der Firma Firefighting aus Südtirol.

Je nach Ausbildungsmodul erfuhren die Teilnehmer im ersten Teil der Ausbildung Wissenswertes über diverse Gefahren, der Erkennung und den Unterschied von Flashover und Backdraft, sowie Löschtechniken im Innenangriff.

Anschließend an die Theorie ging es in den holzbefeuerten Brandcontainer. Dort konnten die Teilnehmer unter Beobachtung der beiden Ausbilder verschiedene Brand- und Rauchphänomene im Brandverlauf vom Entstehungsbrand bis zum Vollbrand erkennen, sich an die Hitze und Stresssituationen im Container langsam herantasten und Tür- und Brandbekämpfungsmaßnahmen üben.



Im Container herrschten Bedingungen jenseits der 600 Grad.



Im Kampf gegen die Flammen



Der Ausbilder erklärt den Atemschutztrupps die wichtigsten Regeln beim Einsatz im Container.

Viele Breitenbacher bestaunten an den drei Tagen die gefährliche und beeindruckende Arbeit der Atemschutztrupps aus sicherem Abstand.

Bericht und Fotos: HBI Peter Huber



Die Rauchdurchzündung wurde von den Ausbildern beeindruckend veranschaulicht.

Intensiv trainiert wurde auch die Hohlstrahlrohr-Technik und -Taktik, welche die Voraussetzung für ein effizientes Löschen ist. Dabei standen verschiedene Türöffnungsprozeduren, die Rauchgaskühlung, das Blocken von Rauchgasdurchzündungen und der Eigenschutz im Vordergrund!

Hubschrauberübung Kundl

Mit zwei Hubschraubern des Innenministeriums und der Fa. Heli Tirol wurde am 29. September eine Hubschrauberübung in Verbindung mit den Feuerwehren Kundl, Sandoz und Breitenbach durchgeführt.

Das Trainingsprogramm im Übungsgebiet Kundler Klamm umfasste angestütztes Aussteigen im schwierigen Gelände, Testflüge, Seilbergungen und Löschwasserflüge mit verschiedenem Waldbrandgerät.

Die Piloten der beiden Hubschrauber schulten die Teilnehmer auch über das richtige Einweisen, die Gefahren eines Landeplatzes und das richtige Einsteigen in das Fluggerät.



Unter den Zaungästen waren auch der Bez.-Kdt. Hannes Mayr, FF-Kdt. Peter Huber und Bgm. LAbg. Ing Alois Margreiter.

Auch die Feuerwehr Breitenbach war bei verschiedenen Übungen mit neun Mann dabei. Es war für alle ein spannender und lehrreicher Tag in luftigen Höhen!

Bericht und Foto: HBI Peter Huber

Die Feuerwehr ist auch auf
[facebook](#)

Cäcilienkonzert der BMK

Mit Ehrung langjähriger BMK-Mitglieder und erfolgreicher Jungmusikanten

Nach einem intensiven Probenherbst feierte die BMK Breitenbach am **30. November** ihren jährlichen musikalischen Höhepunkt: Zum diesjährigen Cäcilienkonzert konnte Kapellmeister **Oswald Ingruber** den zahlreich erschienenen Zuhörern wieder sein anspruchsvolles und vielseitiges Programm präsentieren. Die Moderatorin des Abends, **Ilona Ingruber**, führte auch heuer in humorvoller und kurzweiliger Manier durch den Abend.

Im ersten Konzerteil wurden großteils klassische Stücke dargeboten: Neben dem fulminanten „Slawischen Tanz Nr. 8“ von Antonin Dvorak und der Polka Schnell „Unter Blitz und Donner“ von Johann Strauß Sohn spielte die Musikkapelle auch einen schwungvollen Walzer.

Bekannte Melodien aus der Filmmusik von Ennio Morricone sowie von den Beatles wurden gemeinsam mit einem rhythmischen Jazzmedley in der zweiten Hälfte aufgeführt. Dieses Jahr konnten **Thomas Zeindl** sowie **Nina Widauer** und **Hans Peter Zeindl** mit ihren großartigen Sololeistungen brillieren.

JM-Leistungsabzeichen

Im Rahmen des Cäcilienkonzerts konnte Bgm. LAbg. Ing. **Alois Margreiter** mehreren Jungmusikanten ihre Jungmusikerleistungsabzeichen



Leistungsabzeichen: Ricarda Hackl, Sonja Auer, Paul Knoll, Lena Zeindl, Sophia Embacher und Caroline Auer (v. l.) mit Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Jugendbetreuerin Katharina Zeindl und BMK-Obfrau Anita Schneider

überreichen. Bronze: **Paul Ingruber** (Schlagzeug), **Sophia Embacher** und **Lena Zeindl** (Klarinette), **Ricarda Hackl** und **Sonja Auer** (Saxophon); Silber: **Caroline Auer** (Querflöte).

Langjährige Musikanten



Zusammen 95 Jahre bei der BMK: Josef Atzl und Josef Gschwentner, im Bild mit Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und BMK-Obfrau Anita Schneider

Ehrenmitglied **Josef Gschwentner** (55 Jahre) und **Josef Atzl** (40 Jahre) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft zur Musikkapelle die Verdienstmedaille in Gold verliehen.



BMK-Obfrau Anita Schneider nutzte noch die Gelegenheit und übergab am Konzertabend an PGR-Obmann OSR **Günter Schroll** den Reinerlös des dritten Dorfabends als Spende für die Erneuerung des Kirchendachs. Foto: Alexander Paulmichl

Die BMK Breitenbach gratuliert den Geehrten, bedankt sich recht herzlich beim Publikum für die Unterstützung und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bericht: Daniela Brandacher
Fotos: Armin Naschberger

Ein Hoch auf das Brautpaar!

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen: Dieses Sprichwort nahmen sich einige Mitglieder unserer Musikkapelle zum Motto, als sie erfuhren, dass ihr Stabführer und Trompeter Siegfried Ingruber seine langjährige Lebensgefährtin Ilona am **19. Oktober** im kleinen Rahmen geheiratet hatte.

Schleunigst wurde eine kleine Partie organisiert, die dem frisch vermählten Brautpaar noch am selben Abend



BMK-Obfrau Anita Schneider (r.) und Obfrau-Stv. Caroline Auer gratulierten dem frischvermählten Brautpaar mit Ilona und Siegfried Ingruber.

beim Gasthof Rappold ihre musikalischen Glückwünsche in Form eines spontanen Überraschungsständchens überbrachte.

Liebe Ilona, lieber Siegi: Die gesamte BMK Breitenbach wünscht euch beiden alles Gute zur Hochzeit und weiterhin viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: Oswald Ingruber

Barbara Moser zum neuen Peaschtl-Buch

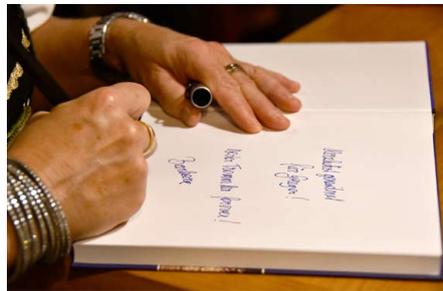
In sechs Präsentationen beim Schwaiger, Gwercher und Kaiserblick stellte Barbara Moser das neue Buch vor.

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Insgesamt kamen über 500 Gäste zu den Buchvorstellungen, von Jung bis Alt. Zusätzlich gab es noch eine weitere Präsentation im Rahmen des Tiroler Vorlesetages in der Neuen Mittelschule Breitenbach.

Viele Kinderaugen strahlten. Barbara Moser erlebte eine große Dankbarkeit und freute sich sehr über den grossen Zuspruch der Breitenbacherinnen und Breitenbacher zu ihrem neuen Peaschtl-Buch:

„Viele Stunden Arbeit stecken in dem Werk und die Wertschätzung der Breitenbacherinnen und Breitenbacher ist die Motivation für meine historische Arbeit für unsere Heimatgemeinde als auch für unser Land Tirol,“ so Barbara Moser voller Begeisterung.

Fotos: Gigi Marksteiner



Von Barbara signierte Peaschtlbücher waren sehr begehrt.



Barbara Moser freute sich über den Besuch von Vize-Bgm. Martina Lichtmangegger bei ihrem ersten Vortag.

Die Mitglieder der Vereine und Körperschaften, die Feuerwehrmänner, die Schützen, die Musikantinnen und Musikanten – sie alle sind Brauchtums-träger im kirchlichen und weltlichen Bereich schlechthin und gestalten maßgeblich die Dorfgemeinschaft.

Beim Peaschtl laffn „hüpft, trommelt und bläst“ der Brauchträger für eine gute Getreide- und Maisernte und das Gedeihen der Feldfrüchte. Viele Peaschtl prägen das Jahr über natürlich auch maßgeblich das Vereinsleben in unserem Dorf mit.

Mit dem neuen Werk „Peaschtl laffn in Breitenbach“ hat Barbara Moser eine weitere wichtige historische Dokumentation für unsere Heimatgemeinde und das Brauchtum, welches so wesentlich das Dorfleben prägt, geschaffen.

Peaschtl-Lebkuchen für Sozialfonds

Im Zuge der Buch-Neuerscheinung von Barbara Moser wurden im SPAR-Supermarkt von Roland Lettenbichler ganz viele **Lebkuchen mit Peaschtl-Motiven** verkauft. Alle Kinder- und Jugend-Passen fanden sich mit Motiven auf den Lebkuchen.

Die Idee und die Fotos kamen von Barbara Moser. Sie war auch mit der Organisation betraut. Roland Lettenbichler und sein engagiertes Team haben ehrenamtlich für den guten Zweck in unserer Gemeinde verkauft.

Noch vor Weihnachten wird der Reinerlös an den Sozialfonds übergeben werden können. Wir berichten dann im nächsten Pleassinger.

Bericht: Barbara Moser
Fotos: Armin Naschberger



Fabian Huber, Jonas Lettenbichler, Alexander Huber und Daniel Lechner von der weitem bekannten **Kumpe Pass** bei der Begutachtung der leckeren Peaschtl-Lebkuchen

Neu auf Youtube:

Tolle Peaschtl-Videos für alle Peaschtl-Fans unter „**Kumpe Pass**“!

Almabtrieb beim Eggerhäusl

Am Samstag, **21. September** veranstaltete die Landjugend bei schönstem Herbstwetter den traditionellen Almabtrieb von der Ruhrer-Alm zum Eggerhäusl-Hof.

Fantastisches Kaiserwetter lockte erfreulich viele Zuschauer nach Grub. Für musikalische Stimmung sorgten „Die drei Zuagspitzen“ aus dem Unterland.



Almprofi Hannes Hager (Eggerhäusl) und seine konditionsstarken und erfahrenen Almabtrieb-Helfer brachten das geschmückte Vieh sicher zurück nach Grub.



Die almerisch geschmückten Ziegen bilden immer den Abschluss beim Almabtrieb.

Kurz vor 13.30 Uhr kam das Vieh wohlbehalten im Tal an. Natürlich war für Speis und Trank mit Schnitzel- oder Putenburger sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Somit war klar, dass das Fest bis in die frühen Morgenstunden fortgeführt wurde. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Gäste, „Die drei Zuagspitzen“ und natürlich auch an unsere fleißigen Helfer!

Bericht: Johanna Feichtner
Fotos: Armin Naschberger und Johanna Feichtner

Bauernausflug ins Tiroler Oberland

Die Bäuerinnen und Bauern besuchten als erstes den „Tobadillerhof“ der Familie Lechleitner in Wenns. Andrea, Hubert und ihre Kinder bewirtschaften einen Grauviehzuchtbetrieb mit 25 Milchkühen samt Nachzucht und haben sich auch auf „Urlaub am Bauernhof“ spezialisiert.

Nach einer Mittagspause im Restaurant „Gachenblick“, direkt im Naturparkhaus Kaunergrat am Scheitel zwischen Piller und Fließ gelegen, überzeugten sich die Ausflügler auf der Plattform „Gacher Blick“ vom schönsten Aussichtspunkt des Tiroler Oberlandes.

Zum Abschluss wurde der Obstbaubetrieb der Familie Claudia und Heinz Kofler in Prutz besucht. Claudia erwies sich als freundliche Gastgeberin und fachlich perfekte Obstbäuerin. Nach der Betriebsvorstellung, Vorstellung der Gemüsekiste (welche maßgeblich von Claudia koordiniert wird) und der Besichtigung der Anlagen, durfte eine Schnapsverkostung natürlich nicht fehlen.



Auf der Aussichtsplattform „Gacher Blick“

Beim Heimfahren kehrten die Breitenbacher noch auf Kaffee und Kuchen beim Reiterhof in Aldrans ein. Die Bäuerinnen und Bauern freuten sich über einen fachlich interessanten und gesellschaftlich amüsanten gemeinsamen Ausflugstag.

Bericht: Adi Moser, Ortsbauernobmann
Foto: Maria Gschwentner, Lippenhof

Gemütlicher Herbststeinklang bei der Landjugend



Bezirkserntedank

Alle zwei Jahre findet der Bezirkserntedank statt. So war es auch dieses Jahr wieder Zeit, um nach Kufstein zu fahren und unseren schönen Festwagen zur Schau zu stellen.

Die diesjährigen Themen wurden den Gebieten des Bezirkes zugeteilt und so kam unser Gebiet Obere Schranne links vom Inn zum Motto „**Forst- und Holzwirtschaft**“.

Wir entschieden uns, dieses Thema mit „Schnitzen“ umzusetzen, wobei wir dann den geschnitzten Andreas Hofer von der Bildhauerei Rupprechter gekonnt in Szene setzten.

Vor dem Umzug wurde bei der Volksschule in Kufstein eine Feldmesse abgehalten. Danach führte uns der Umzug durch Kufstein, bis wir schließlich beim Hödnerhof beziehungsweise beim Stadt-Land-Fest angekommen waren. Dort ließen wir den Tag noch gemütlich ausklingen.



Die Landjugend war beim Bezirkserntedank in Kufstein mit einer starken Truppe vertreten.

Erntedankkrone binden

Am 1. Oktober konnten wir heuer die Erntedankkrone von Grund auf neu binden. Diese konnten wir dann am 6. Oktober beim Erntedankumzug präsentieren. Hierbei geht ein großes Dankeschön an Andreas und Susanne Lanzinger.

Die Landjugend Breitenbach bedankt sich nochmals bei all unseren motivierten und fleißigen Mitgliedern. In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Familien gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bericht: Johanna Feichtner
Fotos: Johanna Feichtner u. Peter Hohlrieder



Oamoi öfter DANKE song



Am **20. Oktober** fand das Erntedankfest der Jungbauernschaft-Landjugend des Bezirks Kufstein statt, das ganz unter dem Zeichen **#oamoiöfterDANKESong** stand. Es war der BMK Breitenbach eine besondere Ehre, die aufwändig gestalteten Festwägen der Ortsgruppen der linken oberen Schranne beim großen Festumzug durch die Kufsteiner Innenstadt anzuführen.

Darum möchte sich auch die Musikkapelle bei der Jungbauernschaft-Landjugend herzlich bedanken für die tolle Zusammenarbeit und die Einladung zur Teilnahme bei dieser eindrucksvollen Veranstaltung!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: Tiroler JB-LJ



Die BMK Breitenbach mit Stabführer Siegfried Ingruber beim Erntedank-Festumzug in Kufstein

Die **BMK** jetzt auch auf

facebook

Herbstfahrt in die Südoststeiermark

Am 1. Oktober trafen sich 64 Breitenbacher Senioren zur viertägigen Herbstreise in die Südoststeiermark, bekannt auch als das grüne Herz unserer Heimat.

Unser erstes Ziel war Gamlitz, mit rund 180 Weingütern die größte Weinbaugemeinde der Steiermark. Im Weinmuseum auf dem Schloss **Gamlitz**, welches seit über 100 Jahren ein kultureller Fixpunkt in der Südsteiermark ist, erfuhren wir bei der Führung viele spannende Details zur Kunst des Weinmachens. Davon konnten wir uns bei der anschließenden Weinverkostung im Schlosskeller bei zünftiger Musik überzeugen.



Fachkundige Führung im Weinmuseum auf Schloss Gamlitz. Danach ging es zur ausgiebigen Weinverkostung in den Schlosskeller.

Am zweiten Tag führen wir nach **Ehrenhausen** an der Weinstraße. Neben den wunderbaren Weingärten, den sanften Hügeln, den vielen Kastanienbäumen und Kürbisfeldern, so weit das Auge reicht, besichtigten wir auch das Mausoleum. Anschließend führen wir auf den 483 Meter hohen Eory Kogel. Von dort aus bietet sich ein traumhafter Ausblick auf die größte Weintraube der Welt.

Am Abend stand der Besuch in einem typischen steirischen Buschenschank auf dem Programm, wo wir ausgezeichnete Schmankerl bei flotter Musik genossen.



Die Breitenbacher Senioren am Eory Kogel vor der größte Weintraube der Welt

Der dritte Tag führte uns nach **Slowenien** in die Städte Marburg, Pettau und Jeruzalem. Ein Stadtführer erwartete uns schon in Marburg und eine interessante Führung brachte uns die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt näher.



Genossen die Ruhe der südsteirischen Weinberge: Hugo Jordan, Obmann Peter Huber, Bernadette und Josef Greiderer und Berni Jordan (v. l.).

Von Pettau, der ältesten Stadt Sloweniens, ging es am frühen Nachmittag nach Jeruzalem, wo wir die berühmte Kirche der Schmerzensreichen Mutter Gottes inmitten der grünen Weinberge besichtigten.

Beeindruckt und zufrieden von den schönen Ausflügen genossen wir am Abend noch einmal das ausgezeichnete Abendessen, bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging.

Wir wurden die vier Tage von unserem Organisationsteam, allen voran unser Obmann Peter Huber und Josef Hintner, sehr gut betreut. Auch unser Reiseleiter Carsten, dessen kompetenten, stets mit einem passenden Kommentar und ganz viel Humor ausgestatteten Beiträge, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir sind uns einig: Es war eine interessante und schöne Herbstreise!

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Seniorenbund

Der **Tiroler Seniorenbund**
im Internet:

www.tiroler-seniorenbund.at



Der **Tiroler Seniorenbund**
jetzt auch auf

[facebook](https://www.facebook.com/tiroler-seniorenbund)

JHV Seniorenbund Breitenbach

Am Mittwoch, 20. November fand im Gasthaus Rappold die Generalversammlung des Seniorenbundes statt.

Obmann **Peter Huber** freute sich sichtlich über den Besuch seiner Senioren und der Ehrengäste, zu nennen Vizebürgermeisterin **Martina Lichtmanegger**, der neue Geschäftsführer des Seniorenbundes Tirol **Christoph Schultes** und Bezirksobmann **Otto Hauser**.

Von den Breitenbacher Senioren kamen gut 150 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Aufmerksam lauschten Sie an diesem Nachmittag einem beeindruckenden Rückblick auf das Vereinsjahr 2019.

Obmann Peter Huber und seine Stellvertreterin **Grete Messner** berichteten über die vielen Zusammentreffen, Vorträgen und Reisen unter Gleichgesinnten, die alljährlichen Neujahrsbesuche in den umliegenden Pflegeheimen,

das traditionelle Faschingstreiben am Unsinnigen Donnerstag beim Gwerner, den Bezirkswandertag in Kramsach und dem Landeswandertag in Südtirol sowie von den monatlichen Seniorennachmittagen, wo das Kartenspielen und Hoagaschten nicht zu kurz kommt.



Obmann Peter Huber mit den Ehrennadel-Trägern Josef Ortner, Burgi Hosp und Peter Mauracher (v. l.)

In den Ansprachen der Ehrengäste wurden die Aktivitäten und das Engagement der rührigen Ortsgruppe gewürdigt. Der **neue Mitgliederstand von 406** erfreute auch die anwesenden Ehrengäste. Somit ist Breitenbach eine der stärksten Ortsgruppen im Bezirk.

2019 kamen **42 neue Mitglieder** in unsere Ortsgruppe. Das muss gefeiert werden. Unser Obmann hatte die Idee, das 400. Mitglied zu beschenken.

Dies folgte dann in Form einer Ziehung, wo alle 42 Neumitglieder die Chance hatten, den Geschenkkorb zu

ergattern. Unsere Vizebürgermeisterin fungierte als Glücksfee. Der glückliche Gewinner: **Johann Gruber**



Johann Gruber gewann die Verlosung unter den 42 Neumitgliedern und konnte einen reichlich gefüllten Geschenkkorb in Empfang nehmen.

Ehrungen:

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittages war die **Ehrung langjähriger Mitglieder:**

20 Jahre:

Josef Achleitner, Adolf Adamer, Maria Atzl, Anna Fellner, Andreas Margreiter, Agnes Rinnergschwentner, Peter Rupprechter und Anton Sappl

25 Jahre:

Maria Adamer, Marianne Adamer, Barbara Auer, Maria Feichtner, Simon Mauracher und Frieda Schroll

30 Jahre:

Georg Häusler und Elfriede Messner

45 Jahre:

Ehrenobmann Josef Margreiter



hinten: Bez.Obm. Otto Hauser, GF Christoph Schultes, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Andreas Margreiter, Anton Sappl, Maria Adamer, Obm. Peter Huber und Barbara Auer; vorne: Elfriede Messner, Marianne Adamer, Maria Feichtner und Frieda Schroll (v. l.)

Zusätzlich zur Urkunde erhielten die Jubilare noch eine Aufmerksamkeit in Form einer Prägeltorte und einer Flasche Wein.

Erfreut zeigten sich **Peter Mauracher** und **Josef Ortner**, als sie für ihre Verdienste um die Senioren die **bronzene Ehrennadel** des Tiroler Seniorenbundes überreicht bekamen. Eine noch höhere Auszeichnung wurde **Burgi Hosp** zuteil: Sie erhielt die **silberne Ehrennadel** für ihre Verdienste um die Senioren.

Zum Abschluss gab es noch eine Bildpräsentation mit den Höhepunkten des Vereinsjahres, bevor es zum gemütlichen Teil ging.

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Armin Naschberger

Kassettl-Foto

An alle Breitenbacher Kassettl-Trägerinnen! Im Frühjahr werden wir von den Bäuerinnen ein gemeinsames Kassettl-Foto organisieren.

Geplant ist vorraussichtlich **Mitte April**, es kommt aber rechtzeitig ein Postwurf in jeden Haushalt. Nehmt euch bitte die Zeit dazu, damit uns ein großartiges Foto mit vielen Kassettlfrauen gelingt.

Ortsbäuerin Lisbeth Schwaiger

Firma Ruprechter: Glasbläserei – Laborbedarf

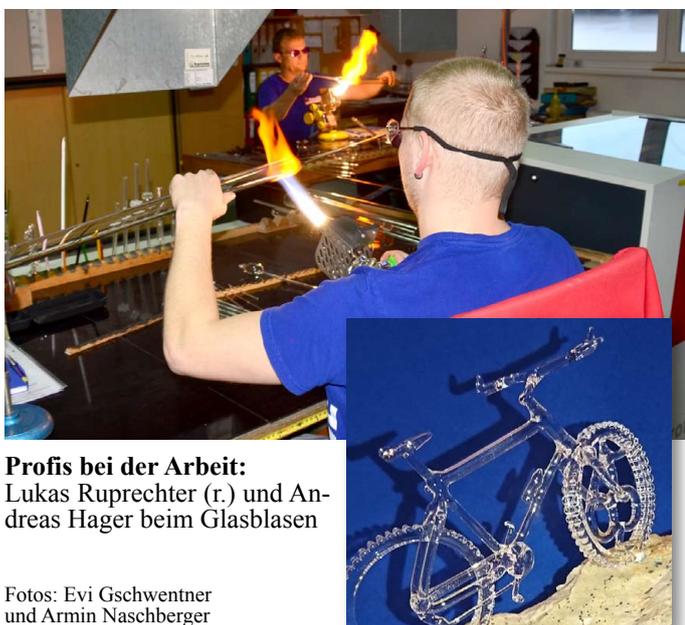
Ein Breitenbacher Familienbetrieb stellt sich vor

Die Firma Ruprechter ist ein Familienunternehmen und wurde von Richard Ruprechter im Jahr 1995 gegründet. Nach langjähriger Tätigkeit in der Firma Sandoz, heute Novartis, als Glasbläser und Glasinstrumentenerzeuger wurde 2010 in Schönau ein neuer Firmensitz errichtet und 2017 erweitert.



Unsere Firma bietet 23 Personen teils hochwertigste Arbeitsplätze in Entwicklung und Produktion von Laborspezialgeräten, Glasanlagenbau, Wasseraufbereitung, Pipettenkalibration (akkreditiert vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen), Labor- und Chemikalienhandel und Lasergravuren.

Natürlich machen wir auch viele Sonderanfertigungen in Glas für die Industrie und den Handel sowie persönliche mundgeblasene Glasgeschenke.



Profis bei der Arbeit:
Lukas Ruprechter (r.) und Andreas Hager beim Glasblasen

Fotos: Evi Gschwentner
und Armin Naschberger



Weiters produzieren wir in Breitenbach spezielle kleine Glasteile, die nach jahrelanger Entwicklungsphase in Geräte eingebaut sind und weltweit vertrieben werden. Da wir ein Laborvollversorger sind, können wir über 700.000 Artikel unseren Kunden anbieten und verkaufen. Inzwischen ist die gesamte Familie in Schlüsselpositionen integriert.

Richard ist Geschäftsführer, **Birgit** leitet den Ein- und Verkauf. **Rene** macht das Qualitätsmanagement und ist Sicherheitsbeauftragter. **Lukas** führt die Glasbläserei und Produktion in der Firma und ist auch Lehrlingsausbilder. Zurzeit wird ein Lehrling in der Firma ausgebildet.



In der Produktionswerkstatt: Markus Rainer beim Einschmelzen von Diamanten und Cila Da Silva Guerra beim Lötten von Elektronikteilen

Die Firma Ruprechter ist stolz, dass wir in der Gemeinde Breitenbach beheimatet sind. Herzlichen Dank unseren Mitarbeitern auf diesem Weg, denn nur gemeinsam sind wir ein starkes Team!

Danke auch an die Gemeinde Breitenbach und Armin Naschberger, die uns die Möglichkeit geben, die Firma Ruprechter vorzustellen!

Näheres auf www.ruprechter.at

Breitenbacher engagiert sich für Hilfsprojekt an Schulen in Gambia

Im Frühjahr unterrichtete der Breitenbacher Manfred Mittermayr über eine Hilfsorganisation an Schulen in Gambia.

Manfred Mittermayr unterrichtet seit September 2015 Mathematik und Sport an der **Deutschen Schule Las Palmas de Gran Canaria**. Seit einiger Zeit engagiert er sich für soziale Projekte in **Gambia**. Über die Hilfsorganisation „**Amigos de Gambia**“ war er im April vor Ort und hat dort an Schulen unterrichtet.

Gambia zählt zu den kleinsten Ländern Afrikas und befindet sich im Westen des Kontinents. Für ihn war das eine sehr lehrreiche Zeit, in der er sich auch beruflich weiterentwickeln konnte.

Nach seinem Aufenthalt dort hat er sich auch an der Deutschen Schule Las Palmas für die Hilfsorganisation „**Amigos de Gambia**“ eingesetzt. Neben dem ausführlichen Bericht für die Schulhomepage organisierte er auch einen Spendenlauf für die Stiftung.

Durch diese Tätigkeiten kam er in Kontakt mit der Einrichtung „**Universo Unido**“. Im Juni dieses Jahres hatte er dann ein Gespräch mit dieser Stiftung, welche soziale Projekte im Ausland unterstützt. Zusammen mit der Hilfsorganisation legten sie dieser Einrichtung einen Projektplan über den Neubau einer Schule vor.



Manfred beim Englischunterricht an einer High School



Mathematikunterricht an einer Schule der Hilfsorganisation

Einige Wochen später bekamen sie die äußerst erfreuliche Nachricht, dass „**Universo Unido**“ dieses Projekt unterstützt und jetzt eine **Schule für 140 Kinder** in Sanyang Gambia gebaut werden kann.



Manfred Mittermayr

Im Dezember dieses Jahres wird Manfred sich dann vor Ort um die pädagogischen Aspekte dieser Schule kümmern.

„Durch soziales Engagement wird allen Beteiligten ein Blick über den Tellerrand ermöglicht. Sie lernen, offen für Empathie und Toleranz zu sein und erhalten ein größeres Bewusstsein für die Bedürfnisse dieser Menschen. Denn: soziales Engagement fördert Aufmerksamkeit und Anerkennung,“ erklärt der engagierte Breitenbacher Lehrer.

In Folge dessen könnte man in Zukunft auch weitere Personen sowie die Dorfgemeinde Breitenbach in dieses Projekt miteinbeziehen. Für weitere Informationen kann man sich gerne persönlich an Manfred Mittermayr wenden.

Mail: manfred.mittermayr@dslpa.org



Masken-Workshop an einer Vorschule der Hilfsorganisation



links:
Stolz präsentieren die Volksschüler ihre neuen Schulsachen, die von der Deutschen Schule Las Palmas (Gran Canaria) gesponsert wurden.

Neues aus der Schreibwerkstatt

Wärst du, Kindchen...

Von Thea Barth, Kufstein, 2019

Wärst du, Kindchen, hier bei **uns**
wärscht du, Kindchen, doch **jetzt** geboren!
Sieh, du hättest nicht auf Heu,
sondern kuschelig weich
im Ikea-Bettchen gelegen.

Unterm Wärmestrahler stünde es.
Nimmer wärscht du in den Stall gekommen.
Der Herr Pfarrer käme selbst gelaufen,
dich und deine Mutter rasch zu taufen.

Kindchen, wie wir dich gekleidet hätten!
Müsstest Longsleeve und Sweatpants tragen.
Im First Christmas Outfit würdest du
alle Blicke auf dich ziehen.

Ein Strampler Overall in modischem Design,
Baby Fäustlinge mit Einhorn-Stickerei,
fellgefütterte Ohrenschützer.

Blaue Krabbelschuhe für die kleinen Füße.
Outdoor die Superfit Icebird Blinkistiefelchen.
Kindchen, wie wir dich gekleidet hätten!

Kindchen, wie wir dich gefüttert hätten!
Früh am Morgen dampfende Waffeln,
Vanillecreme und Blaubeereis.

Zwischendurch viele bunte Smarties.
Zu Mittag Spaghetti Bolognese,
Kinderschnitzel mit Preiselbeeren,
Schokopudding und Sahnehäubchen.

Gesunden Multivitamintrink, Glas um Glas.
Nie könnten wir vergessen: Haribo macht Kinder froh!

Kindchen, wie wir dich gefüttert hätten!
Und wie wir das Herz dir schenken wollten!
Müsstest dich nicht fürchten.

Lichterketten überall. Hell erleuchtet jedes Haus.
Hätten unsren letzten Cent zu deinen Ehren ausgegeben.

Dich gefeiert in den schönsten Roben.
Alles würden wir verschenken,
unser letztes Hemd – die Hose nicht.

Keiner müsste leben ohne Dach.
Niemals würde eingebrochen,
weil keine Tür verschlossen wär.

Wärst du, Kindchen, hier bei **uns**,
wärscht du, Kindchen, doch **jetzt** geboren!

Nach: Kaschubisches Weihnachtslied von Werner Bergengruen (1927)

Klaus Plangger:

Mein Brief ans Christkind

(Im Alter von 7 Jahren)

Lieb's Christkindl,
Onkel Gregor und Tante Hildegard soin kemma, du woast
schon, de Deitschen. Bitte loss se kemma mit de Pralinen-
schochtl, mit de Marzipankugeln, mit de schean buntn
Heftln und Büacha. Und a neichs Gwond soin`s ins mit brin-
ga und wens do send, soin`s an Ausflug mochn mit ins, mit
eanan VW Cabriolet mit dem schean schworz'n Doch.

Mei gfreiat i mi, wens wirklich kemma tatn und liabs Christ-
kindl, wenn du des mochn kunnst, i vasprich da, i war da bra-
veste Bua, dens da krot vuastölln kunst.

Woast, Christkindl, de Deitschen san reich, dia homs jo, owa
mia sen leida orm, owa des woast eh. Owa iaz muaß is los-
sen, sinst muaß i nu rean.

Pfiat di, Christkindl.

Mein Brief ans Christkind

(Sechzig Jahre später)

Mei liabs Christkind,
obwoi i schon long nimma an di glab, glabst du oiwei nu an
mi. Nia host mi Ungläubigen aufgeb'n. Immer wenn bei mia
da Huat brennt hot, bist an meiner Seitn gston'dn.

Wiari nimmer alloan sein woit, host ma mei Frau gschickt
und oi insere Kinda san guat krodn und etla Enkelkinder
homs ins gschentk.

Liabs Christkind, du muaßt an Norren an mia gessen hom,
sinst kunnt is ned vasteahn, dass`d oiwei nu auf meina Seitn
stehst. Vielleicht soit i mi decht wiede a bissl mehra mit dia
ogebm. I glab, des war i da schuidig.

Ois Guade, liabs Christkind,
dein ungläubiger Thomas.

PEASCHTLN

(von Klaus Planngger)

A Kopftuach weiß ruat kariert
Long huttat as Gwond
Knorrig da Besen in ihrer Hand
So geht's vuaru, de Hex
Und hinter ihr trummen Peaschtl'n
Gruaß wia de Bam, se trummen
De gonze Peaschtlpass zom
Grell blosen de Blosa und laut
Des geht an jeden voll unter de Haut
De stärksten san de Hupfer
Springen mehr ois an Meter huach
Trogn riesige Gloggn
Mit an Ream um an Bauch
Oi mitanond hoitnsn aufrecht
An Broatnbecker Brauch

60-er Ausflug zum Jakobskreuz

1959 – ein toller Jahrgang – war das Motto auf der Einladung zum Jahrgangsausflug!

26 Breitenbacherinnen und Breitenbacher vom Jahrgang 1959 folgten diesem Motto und feierten mit diesem Ausflug gemeinsam ihren 60-er!

Am Samstag, **19. Oktober** starteten wir bei herrlichem Herbstwetter ins **Pillerseetal** zum Jakobskreuz. Das größte begehbare Gipfelkreuz der Welt mit seinen 30 Metern Höhe inmitten der Kitzbühler Alpen bot uns eine grandiose Aussicht. Die Gipfel der Loferer und Leoganger Steinberge waren zum Greifen nahe.



Einige wanderten nach dem Mittagessen den Blumenlehrpfad entlang zum Speichersee, bevor wir mit der Bahn wieder talwärts fuhren.

Bei der Rückfahrt über das Brixental besichtigten wir die **Edelbrennerei Erber** in Brixen, die älteste Kupferkesselbrennerei Tirols. Am frühen Abend traf die gesellige Runde wieder in Breitenbach ein. Beim Gasthof Schwaiger ließen wir den Tag noch gemütlich ausklingen.

Das 30 m hohe Jakobskreuz bei St. Jakob im Pillerseetal

Ein Dank gilt dem Busfahrer Hannes Auer für die sichere Fahrt und die gute Betreuung. Ein besonderer Gruß geht an die in Winterlingen (Baden-Württemberg) lebende **Anita Wohlfart** (früher Rinnergschwentner) und an Dr. **Gertraud Falkner** aus Tamsweg. Sie haben die lange Anreise auf sich genommen, um bei diesem Ausflug die ehemaligen Jugendfreunde wieder zu treffen.



Die rüstigen Sechziger vor der Rückfahrt vom Pillerseetal



Fachkundige Schnapsverkostung bei der Edelbrennerei Erber in Brixen: Christiane Rupp-rechter, Loisi Atzl und Herta Mauracher (v. l.)

Schön, dass so viele teilgenommen haben – dafür allen ein großes Danke.

Das Organisationsteam: Inge Hofer, Christine Schwaiger, Georg Rupp-rechter und Hannes Holub

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Die 60-er

„Wandern ist des Jahrgangs 1964 Lust!“

Am **12. Oktober** trafen sich rund 40 Frauen und Männer des Jahrgangs **1964** zum 55-er Ausflug zu früher Morgens-tunde und Traumwetter beim Gasthof Schwaiger. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangten sie nach Eben am Achensee und wanderten dort ca. eine Stunde zur Buchauer Alm (Betreiber Fam. Schiestl). Nach Marend und Mittag-mahl ging es die gleiche Strecke retour.

Den Abend ließ man mit Gesangs- und Musikeinlagen des Jahrgangskollegen Toni Hausberger beim Ausgangspunkt ausklingen. Fazit: „Es war sehr schön, beim 60-er san ma wieda dabei!“

Bericht und Foto: Peter Hohlrieder



v. l.: Manfred Schroll, Werner Huber, Günther Lettenbichler, Johann Huber, Elke Hauser, Christine Schwaiger, Claudia Mauracher, Andrea Schiestl, Simon Huber, Vbgm. Martina Lichtmannegger, Margit Messner, Hermann Huber, Annemarie Sapl, Peter Hohlrieder, Raimund Lettenbichler, Hannes Kopp, Karin Gschwentner, Andrea Hager, Inge Mauracher, Petra Ortner, Hannes Hager, Andrea Rupp-rechter und Hannes Thaler

Krippenausstellung 2019

Am Vorabend zur Ausstellung, Freitag, **29. November**, fand im Beisein der Krippenbauer und deren Familienangehörigen die Segnung der Krippen durch Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** statt. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „**Los a moi**“.



„**Los a moi**“: Daniela Vögele, Marina Hackl, Annemarie Ager, Sonja Hager und Sonja Kreutner (v. l.)

Im Rahmen der Ausstellung vom 29. November bis 1. Dezember waren wieder alle Krippen zu sehen, die in den Jahren 2018 und 2019 in liebevoller Detailarbeit gebaut wurden.



Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter gratulierte Obmann Richard Huber zur gelungenen Ausstellung.

Der Publikumsandrang war sehr groß und bestätigte wieder einmal, dass das Thema Krippe nach wie vor bei Jung und Alt aktuell ist. Der Besuch vieler Vertreter anderer Krippenvereine zeigte die Wertschätzung, die unserem Verein von den Tiroler Krippelern entgegengebracht wird.



Krippe von Margit Artmann



Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Obmann Richard Huber bei der Krippensegnung

Zu sehen waren natürlich auch die Werke der 30 Kursteilnehmer aus den Bekleidungskursen 2018 und 2019. Das Interesse an diesen Kursen, die jährlich von **Fani Auer** und **Maria Huber** angeboten werden, ist nach wie vor sehr groß und die Warteliste entsprechend lang.



Auch die Geselligkeit mit Erfahrungsaustausch kommt bei den Krippenbauern nie zu kurz.

Wer Lust hat, selbst eine Krippe zu bauen, kann sich zum **Krippenbaukurs** anmelden. Zweimal wöchentlich wird von Anfang September bis Ende November, unterstützt von den Krippenbauhelfern, jeweils drei Stunden gebaut.

In Nicht-Ausstellungsjahren wird ab Mitte November mit dem Bau der Kleinkrippen begonnen, die in fünf bis sechs Kursabenden fertiggestellt werden. **Kursanmeldungen** nimmt unser Obmann **Richard Huber** ger-



Krippe von Josefine Sader



Krippe von Sabine Rampl



Zwölf Schüler der 1A Klasse der NMS Breitenbach bauten im Werkunterricht kleine Krippen, die ebenfalls ausgestellt werden durften.



Krippe von Christian Leitner

ne entgegen (Tel. 05338/6120 oder 0680/310 85 19). Bei ihm erhalten Sie auch weitere Auskünfte zu unseren Kursen.

Der Vorstand des Krippenvereins Breitenbach bedankt sich herzlich bei den Ausstellungsbesuchern für die Spenden und ganz besonders bei der Schützenkompanie Breitenbach sowie der Schützengilde Breitenbach, die uns immer wieder für fast eine Woche ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Abschließend wünschen wir den Krippenbauern viel Freude mit ihren Werken, Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr.

Bericht: Maria Huber, Krippenverein
Fotos: Armin Naschberger

1. Peaschtl-Larven Ausstellung

Die Breitenbacher leben den Brauch des Peaschtl laffn's mit allen Sinnen, davon zeugen zum einen neun Kinder-Passen mit 80 Peaschtl'n und fünf Jugend-Passen mit über 60 Peaschtl'n.

Zum anderen schreibt die Autorin **Barbara Moser**, dass in 35 Pässen jedes Jahr um den 5. und 6. Dezember etwa 460 Peaschtl'n als Hexen, Trommler, Blaser und Hupfer unterwegs sind.

Dass die Breitenbacher Bevölkerung bei Peaschtlveranstaltungen mit Begeisterung mitmacht, davon konnte man sich am Samstag, **23. November** bei der „**1. Broadä Peaschtl Larven Ausstellung**“ im **Gasthof Gwercher** überzeugen.

„**De Broadä**“, Breitenbachs Motorradstammtisch (MST) mit Obmann **Andreas Rupprechter**, stellten auf ihrer ersten Ausstellung über 100 furchterregende Unikate verschiedener Larvenschnitzer und Pässen aus.

Eine besonders gute Idee der Veranstalter war es, mit **Daniel Lettenbichler** einen richtigen Larvenschnitzer in die Ausstellung einzubauen. Dem Künstler wurde verständlicherweise seitens der Besucher großes Interesse entgegengebracht.



Bürgermeister LAbg. Ing Alois Margreiter, Broadä-Obmann Andreas Rupprechter, Larvenschnitzer Daniel Lettenbichler und GR Franz Moser (v. l.)



Viel Diskussion gab's beim Wiegen der Masken: So manches Prachtstück brachte über zwei Kilos auf die Waage.



Die Organisatoren: Broadä-Obmann Andreas Rupprechter (Mitte) und Mitglieder vom Breitenbacher Motorradstammtisch (MST)

So manche Raritäten waren zu sehen, beispielsweise zeigte Broadä-Obmann Andreas Rupprechter seine erste Kindermaske aus dem Jahr 1970, hergestellt vom Reat Otto.

Die **Kumpe-Pass** und **Thoia-Pass** (beide Jugendpässe) ergänzten mit ihren Arbeiten und einem selbst hergestellten tollen Video die Ausstellung.

Zusätzlich fertigten im Vorfeld ca. 100 Mittelschüler Peaschtlzeichnungen an, von denen in einer Vorauswahl die 27 besten während der Ausstellung präsentiert wurden. Aus diesen 27 Zeichnungen wurden schlussendlich von den Ausstellungsbesuchern die Sieger ermittelt.

Auch das angebotene Rahmenprogramm war sehenswert: ein Peaschtl-Film von **Stefanie Huber**, Bratschen machen und aufnähen, Hexenbesen binden, Hexenbesen Rundflüge, Schätz-Spiel sowie Nonstop-Vorführungen verschiedener Peaschtlfilme.



NMS-Breitenbach: Die Sieger des Peaschtl-Zeichenwettbewerbes freuten sich über tolle Preise.



Daniel Lettenbichler gab Einblicke in die Kunst des Schnitzens und präsentierte dazu halbfertige Larven.



Groß war der Andrang und die Begeisterung vor der Leinwand, als die 4B-Schüler der NMS ihren neuen Peaschtl-Film präsentierten.

Die Autorin Barbara Moser stellte ihr neuestes Peaschtlbuch „**Lebendiges Brauchtum – Peaschtl'n laffn'**“ aus und **Lorena Moser** begeisterte das Ausstellungspublikum unter anderem mit dem 2010 komponierten Peaschtl-Lied.

Zur Ausstellungseröffnung kam selbstverständlich Bürgermeister LAbg. Ing Alois Margreiter, mit dabei Gemeinderat Franz Moser (Sport- und Kultur). Aufgrund dieses Riesenerfolges planen die „Broadä Peaschtl Larven Ausstellungen“ in den nächsten Jahren zu wiederholen.

Bericht: Klaus Madersbacher
Fotos: Barbara Moser u. Klaus Madersbacher

Schützengilde: LM der Sportunion

Vier Landesmeistertitel, drei Silbermedaillen und sechsmal Bronze holten die Breitenbacher Schützen bei der diesjährigen Landesmeisterschaft der Sportunion Luftgewehr in Umhausen am 12. Oktober.

Landesmeister wurden Aleyna Cicek (Jugend 1), Patrick Lettenbichler (Jugend 2), Raimund Felderer (Senioren 2) und Elisabeth Lettenbichler in der Klasse „aufgelegt allgemein“.

Lorena Entner (Jugend 1), Gisela Adamer (Seniorinnen 1) und Raimund Felderer (stehend aufgelegt) durften sich über die Silbermedaille freuen.

Bronze erreichten Christina Lettenbichler (Jugend 2), Klaus Adamer (stehend frei und aufgelegt) und unsere „stehend frei“ Mannschaft mit Raimund, Gisela und Klaus Adamer.

Unsere erfolgreiche Schützenjugend



Landesmeister Patrick Lettenbichler und seine Schwester Christina mit der Bronzemedaille



Landesmeisterin Aleyna Cicek



Vize-Landesmeisterin Lorena Entner

Bericht: Andreas Schwaiger
Fotos: Schützen Breitenbach

Österr. Sportunionmeisterschaft

Am 20. Oktober fand in Knittelfeld/Steiermark die Österreichische Meisterschaft der Sportunion statt. Über 400 Teilnehmer aus allen Bundesländern nahmen daran teil. Unter den Vertretern Tirols waren auch drei Breitenbacher Schützen.

Patrick Lettenbichler ging in der Klasse Jugend 2 für Tirol an den Start und gewann diese Klasse souverän.



Klaus Adamer, Raimund Felderer und Patrick Lettenbichler

Die Klasse Senioren 2 gewann **Raimund Felderer** überlegen. **Klaus Adamer** wurde in derselben Klasse Achter.

Raimund und Klaus gewannen Bronze mit der Mannschaft Tirol 1.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Klaus Adamer

Schützenball 2019

Am Samstag, **16. November** fand der alljährliche Ball der Breitenbacher Schützen im Gasthof Rappold statt. Die „Wildschönauer“ sorgten dieses Jahr für ausgelassene Stimmung. Als Mitternachtseinlage wurde neben dem Schätzspiel die neue Schützenkönigin gekürt.

Claudia Moser hatte uns als Schützenkönigin 2018/19 bei Ausrückungen und besonderen Ereignissen in und außerhalb Tirols begleitet. Wir bedanken uns hiermit beim Schützenkönigspaar Claudia und Franz Moser für das Mitwirken am Vereinsleben.

Als neue Schützenkönigin dürfen wir **Bettina Entner** feiern und begrüßen. Wir wünschen dem Königspaar Bettina und Thomas ein aufregendes Schützenjahr 2019/20 und freuen uns schon auf unsere gemeinsamen Ausrückungen.



Walter Gschwentner, Bettina und Thomas Entner, Hauptmann Josef Gruber, Claudia und Franz Moser (v. l.)

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach

„Guten Morgen, Österreich“

„Guten Morgen Österreich“ hieß es am Freitag, **18. Oktober** von 6:30 bis 9:30 Uhr aus Breitenbach, wo das mobile ORF-Studio samt aufwändigem Begleittross mit Kameralenten, Sendetechnik und Food-Truck im Schopperanger Station machte.



Schon am frühen Morgen versammelten sich zahlreiche Schaulustige beim Schopperanger und sorgten für beste Stimmung bei der ORF-Sendung.

Die Moderatoren Sabine Amhof und Lukas Schweighofer holten während der dreistündigen Live-Sendung Interview-Gäste aus Breitenbach vor die Kamera und führten durchs Programm der morgendlichen TV-Show. In einem mit Buchautorin **Barbara Moser** vorab aufgezeichneten Ortssporträt wurde Breitenbach kurz vorgestellt.

Zu den Studiogästen zählten Miss Tirol **Steffi Mauracher**, Bienenexpertin **Rosi Fellner** und **Annemarie Margreiter**, die fachkundige Einblicke in die Tradition des Kassetls gab. **Bernhard Kammerlander** vom Gasthof Schopper präsentierte zwischendurch kulinarische Köstlichkeiten aus der Region.



ORF-Moderatorin Sabine Amhof, Trachtenexpertin Helene Mayr und Annemarie Margreiter (v. l.)



Rosi Fellner (ganz links) gab fachkundige Einblicke in die Welt der Bienen.



Miss Tirol Steffi Mauracher zeigt Moderator Lukas Schweighofer ihr Familien-Tattoo.

Zum interessierten Publikum, das sich zum Frühstück mit Kipferl, Kaffee und Kakao beim Food-Truck einfand, zählten auch die Schüler der **Neuen Mittelschule**, die von Lukas Schweighofer auch prompt vor die Kamera geholt wurden.



v. l.: Nina Huber und Mona Schmidt (1A Klasse, NMS) beim ORF-Interview

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

Adventkonzert mit Rat Bat Blue

Am **8. Dezember** fand bereits zum 12. Mal in Folge das traditionelle Adventkonzert von **Rat Bat Blue** in der ausverkauften Pfarrkirche Breitenbach statt. Dieser Event stand heuer zum 2. Mal ganz im Zeichen der **CF-Hilfe**. *)

In der Begrüßungsrede berichtete das Vorstandsmitglied des CF-Teams Verena Hohlrieder in berührenden Worten von einem Tag mit ihrem an Mukoviszidose erkrankten Sohn Moritz.

Das Konzert wurde wie alle Jahre vom Publikum mit frenetischem Applaus bedacht, besonders die Sängerin Andrea Margreiter verzauberte mit ihrer unnachahmlichen Stimme, welche die Zuhörer im tiefsten Herzen



berührte. Der Reinerlös des Konzertes wird von der Band an die CF-Hilfe gespendet.

Bericht und Foto: Hannes Sappl

*) Die **Cystische Fibrose (CF)** – auch Mukoviszidose genannt – ist eine angeborene Stoffwechselkrankheit.

TCKB: Kinder-Clubmeisterschaft

Am Samstag, **14. September** stieg als traditioneller Abschluss des Sommertennistrainings für Kinder und Jugendliche beim TC Kaiserblick Breitenbach die **interne Clubmeisterschaft** des Breitenbacher Tennish Nachwuchses.

Bedingt durch den regen Andrang platzten die drei Tennisplätze des TCK-Breitenbach förmlich aus allen Nähten: Mit knapp 30 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen konnte zum bereits zweiten Mal in Folge eine Rekordteilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung verzeichnet werden.

Um die Sieger zu ermitteln, wurden die Kinder und Jugendlichen nach Alter und Spielstärke in sechs Gruppen eingeteilt. Während die Anfänger dann in **Koordinations- und Technikübungen** Punkte sammeln mussten, spielten die Fortgeschrittenen in ihren Gruppen im Modus „**jeder gegen jeden**“ der Gruppengröße entsprechend Tiebreaksätze oder übliche Tennissätze.

In drei Gruppen brachten Koordinations- und Schlagtechnikübungen die Entscheidung: Dabei konnten sich **Livia Rinnergschwentner** in der Kategorie U6, **Mattea Naschberger** in der Kategorie U10 und **Sofia Schwaiger** in der Kategorie U12 durchsetzen und die Clubmeistertitel erringen.

Die Kategorie Boys U12 wurde mit einem Mix aus Schlagtechnikübungen



Der Breitenbacher Tennish Nachwuchs in den neuen Dressen

und einem anschließenden Turnier aller Gruppenmitglieder ausgetragen. Die meisten Punkte und damit den Clubmeistertitel erkämpfte sich **Dominik Haider**, der vor allem beim Turnier ganz großes Talent aufblitzen ließ.

In der Kategorie U12 fortgeschritten konnte **Sophie Laimer** ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Bei den auf das Dreiviertelfeld ausgetragenen Matches dominierte sie in ihrer Gruppe klar, wobei sie besonders bei den vielen langen Ballwechsellern ihre Klasse unter Beweis stellte.

Sebastian Binder sicherte sich einen hart erkämpften Sieg in der Kategorie U14 und damit seinen ersten Clubmeistertitel.

Auf diesem Wege Gratulation noch einmal an alle Siegerinnen und Sieger.

Bei der Preisverteilung im Anschluss an das Turnier ersetzten schließlich **neue Dressen** für den Breitenbacher Tennish Nachwuchs die Medaillen, sodass am Ende alle Teilnehmer wie Sieger aussahen: Ein großes Dankeschön geht dabei an die **Sparkasse Breitenbach**, durch deren finanzielle Zuwendung es möglich wurde, alle Kinder und Jugendlichen mit zum Clublogo passenden blauen T-Shirts einzukleiden und den Selbstbehalt gering zu halten.

Bericht: Simon Ellinger
Foto: Bettina Hager

TCKB: Erwachsenen-Clubmeisterschaft

Am Samstag, **28. September** fand die jährlich ausgetragene interne Tennis-Clubmeisterschaft der Erwachsenen und heuer auch der Klasse U18 bei einem Finaltag ihren Abschluss.

Der Favorit und Titelverteidiger **Simon Margreiter** krönte sich dabei in einer Neuauflage des Vorjahresfinalspiels erneut zum Clubmeister: Er besiegte seinen Dauerrivalen **Peter Huber** mit 6:2 und 6:2 und sicherte sich am Ende ohne Satzverlust den Titel. Den dritten Platz belegte **Simon Ellinger**, den Simon Margreiter auf dem Weg ins Finale auch in zwei Sätzen ausschalten konnte.



CM Herren (v. l.): Simon Margreiter (1.), Simon Ellinger (3.) und Peter Huber (2.)

Im spannenden Damenbewerb gab es letztlich gleich drei Siegerinnen, da **Daniela Rinnergschwentner**, **Stefanie Russ** und **Helena Wille** allesamt

gleich viele Siege in ihrem in einer Gruppe ausgetragenen Bewerb ergattern konnten.

Auch in der Klasse U18 wurde im Modus jeder gegen jeden gespielt. Den Clubmeistertitel erkämpfte sich nach teilweise sehr engen Dreisatzpartien **Dorian Plangger** vor **Daniela Moser** und **Andreas Rupp-rechter**.



U18-Meister
Dorian Plangger

Bericht: Simon Ellinger
Fotos: Helena Wille

FC Kramal: Jahreshauptversammlung

„Kleinsöller Spitzbuam“ zu Ehrenmitgliedern ernannt

Am 30. September fand beim GH Gwercher die heurige Jahreshauptversammlung des FC Kramal statt. Neben dem Ehrenobmann **Friedl Ehrenstrasser** konnte Obmann **Stefan Ingruber** auch viele ehemalige FC-K Funktionäre und auch den SVB Altherren-Boss **Helmuth Adamer** begrüßen.

Auf den Kassa- und den Tätigkeitsbericht folgte der sportliche Bericht durch Obm.-Stv. **Manfred Mauracher**: In der abgelaufenen Saison konnten alle Großfeldspiele gewonnen werden.

Wie 2018 wurden auch heuer wieder der fleißigste Trainierer und der Torschützenkönig geehrt. In diesem Fall konnte beide Ehrungen ein Spieler entgegennehmen: **Markus Gschwentner**.

Weiters wurden für ihre unzähligen Einsätze in den letzten Jahrzehnten um und für den Verein unsere beiden „Kleinsöller Spitzbuam“ **Hermann Schweinberger** und **Johann Rohm** zu Ehrenmitgliedern des FC Kramal ernannt.



Torschützenkönig 2019
Markus Gschwentner



Ehrenmitglieder des FC-K: Hermann Schweinberger und Johann Rohm (v. l.)

Neuwahlen stehen erst 2020 wieder auf dem Programm, der Ausschuss wurde aber um ein weiteres Mitglied verstärkt: **Philipp Feichtner** wird uns in Zukunft als Beirat unterstützen.

Bericht: Manfred Mauracher
Fotos: Daniel Mauracher

Peaschtln und Nikolaus beim Bauhof-Zelt

Im 5. Dezember veranstaltete der SV Breitenbach Stocksport wieder das alljährliche **Peaschtl-Zelt** beim Bauhof.

Am Nachmittag besuchte der Hl. Nikolaus in Begleitung seiner Engel und eines Krampus mit stattlicher Kutsche wieder die zahlreich wartenden Kinder beim Gemeindebauhof. Mit funkelnden Augen, aber großem Respekt näherten sich die Kleinsten dem Nikolaus, der ca. 250 Geschenksackerl dabei hatte.

Nach getaner Arbeit verabschiedete sich der Nikolaus und machte Platz für die zahlreichen Peaschtlpassen.



Auch die Pampers Pass wurde vom Nikolaus beschenkt.

Die Peaschtlpassen machten wieder mächtig Lärm und begeisterten die vielen Zuschauer. Wie jedes Jahr koordinierte **Herbert „Hawa“ Moser** die Passen und **Herbert Thöny** und sein Team kümmerten sich um das leibliche Wohl der Zuschauer und der Peaschtln.



Nicht alle Kleinen zeigten Respekt vor dem Krampus...



Zwischendurch sorgte die Spinnen-Pass mit ihrem beeindruckenden Auftritt für höllischen Lärm.

Der SV Breitenbach, Sektion Eis- und Stocksport, möchte sich bei allen Zuschauern und Peaschtlpassen fürs Kommen bedanken und wünscht euch eine besinnliche Weihnachtszeit.

Bericht: Florian Hausberger
Fotos: Armin Naschberger

Vereine- und Betriebe-Meisterschaft 2019

Am Samstag, **12. Oktober** fand in der Stocksporthalle des SV Breitenbach die alljährliche Vereine- und Betriebe-Meisterschaft statt.

Am Vormittag kämpften bei den Betrieben acht Mannschaften um den Sieg. Erstmals holte sich der **FC Spritzer 2**, der mit drei Mannschaften vertreten war, den **Vereine-Meister**. Den 2. Platz belegte der SVB Vorstand vor den Angerberger Senioren.

Am Nachmittag starteten bei den Betrieben zehn Mannschaften. Nach neun spannenden Spielen setzte sich schlussendlich die **Firma Kern** durch und holte sich den **Betriebe-Meister**.



Vereine-Meister FC Spritzer 2: Marco Thöny und Matthias Ingruber (vorne), Thomas Mössner und Andreas Karrer (stehend)

Den 2. Platz belegte das Team der Fa. Hollaus. Platz 3 ging an die Glasbläserei Ruprechter.



Das Podest der Betriebe-Meister (v. l.): Fa. Hollaus (2.), Fa. Kern (1.) und Glasbläserei Ruprechter (3.)

Der SV Breitenbach gratuliert den Siegern und möchte sich bei allen Mannschaften für die Teilnahme bedanken. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Bericht: Florian Hausberger
Fotos: SV Breitenbach

Bezirks-Zielbewerb: SVB räumt ab

Am **10. November** fanden in Kundl wieder die Bezirksmeisterschaften im Zielbewerb statt. Die Spieler des SV Breitenbach holten sich dabei insgesamt fünf Stockerlplätze:

Stefanie Wörgötter und **Florian Hausberger** holten sich jeweils in der Klasse U23 den Bezirksmeistertitel. **Sigi Ascher** belegte bei den Senioren den 2. Platz und steigt somit zur Landesmeisterschaft auf.

In der Klasse U16 gab es mit **Matthias Gschwentner** (2. Platz) und **Sandro Thöny** (3. Platz) die nächsten Podestplätze für Breitenbach.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: SV Breitenbach



Sigi Ascher, Steffi Wörgötter, Florian Hausberger, Sandro Thöny und Matthias Gschwentner (v. l.)

SVB Jugend holt U16-Landesmeister

Am Sonntag, **24. November** fand in Ebbs die Landesmeisterschaft der Jugend U16 statt. Unsere Jugend holte für den SV Breitenbach den ersten Titel in dieser Saison: Sandro Thöny, Matthias Gschwentner, Bastian Mauracher und Daniel Lechner sicherten sich mit einer starken Leistung den Landesmeister U16 und qualifizierten sich somit für die Österreichische Meisterschaft am 11. Jänner 2020 in Kundl.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Bericht: Florian Hausberger
Foto: SV Breitenbach



Strahlende Landesmeister (v. l.): Bastian Mauracher, Daniel Lechner, Sandro Thöny und Matthias Gschwentner mit Betreuer Herbert Thöny

Weitere Fotos, Infos und Termine auf:
www.sv-breitenbach.at

Doppelsieg bei der Oberliga Mixed

Am Sonntag, 1. Dezember fand die Oberliga Mixed in Kundl statt.

Der SV Breitenbach ging mit drei Mannschaften an den Start und holte sich gleich den **Doppelsieg in der Gruppe B:**

Der **SV Breitenbach 2** mit Anton Fuchs, Stefan Huber, Christina Ortner und Steffi Wörgötter sicherte sich den 1. Platz.

Der **SV Breitenbach 1** mit Sigi Kogler, Anton Gschwentner, Heinz Hell, Franzi Köpf und Andrea Meindl sicherten sich den 2. Platz.

Der **SV Breitenbach 3** belegte in der Gruppe A den 5. Platz und ist somit auch noch Steher.



Die Doppelsieger SV Breitenbach 1 und 2

Durch diese guten Leistungen stiegen der SV Breitenbach 1 und 2 zur Landesmeisterschaft am 15. Dezember in Steinach am Brenner auf.



SV Breitenbach 2 beim Jubeln: Anton Fuchs, Steffi Wörgötter, Stefan Huber und Christina Ortner (v. l.)

Bericht und Foto: Florian Hausberger

Sektion Stocksport neu eingekleidet

Der SV Breitenbach - Sektion Stocksport wurde von der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein Bankstelle Breitenbach für die kommende Wintersaison mit neuen warmen Sporthosen ausgestattet. Somit steht einer hoffentlich sehr guten Saison 2019/20 nichts mehr im Wege. Das Team der Bankstelle Breitenbach wünscht viel Erfolg!

Bericht Florian Haas
Foto: Andreas Niederacher



v. l.: Florian Haas, Heinz Hell, Anton Gschwentner, Robert Köpf, Horst Gschwentner, Peter Gschwentner, Sigi Kogler

Fitmarsch des SV Breitenbach

Rund 170 Teilnehmer versammelten sich am Nationalfeiertag wieder vor der Stockhalle des SVB zum traditionellen Fitmarsch. Manfred Feichtner, (SL Wintersport) hatte mit seinem Team eine schöne Runde samt Labestation vorbereitet.

Diese führte vom Sportareal den Inndamm entlang zum Innspitz und weiter Richtung Peisselberg und Bichl. Dort betreute Familie Schennach die Labestation mit Stärkung für die Teilnehmer. Über das Oberdorf und durch den Ortskern von Breitenbach endete die Runde wieder bei der Stockhalle am Sportareal.

Für die rund 60 Kinder gab es Medaillen samt Urkunde plus eine Überraschungstüte von der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein - Bankstelle Breitenbach. Auch die teilnehmerstärksten Familien wurden belohnt.



Wintersport SL-Stv. Klaus Waldner (l.) und Wintersport SL Manfred Feichtner mit den schnellsten Kindern: Miriam und Nina Huber, Lena Seebacher, Mona und Daniel Schmidt sowie Julian Sapl (v. l.)

Die Sektion Wintersport bedankt sich für die rege Teilnahme an der Veranstaltung sowie bei den Sponsoren der Sachpreise.

Bericht: Günter Steinberger
Foto: Peter Hohlrieder

Die Seite des Umweltberaters

Einige Hinweise zum Jahreswechsel

Restmüll-Abholung

Auch 2020 bleibt bei der Restmüllabholung alles wie gewohnt: Sie erfolgt 14-tägig, mittwochs (außer an Feiertagen) und in den ungeraden Wochen.

Die ersten Termine für 2020 sind:

KW1 Donnerstag, 2. Jänner (wegen Neujahr), KW3: Mittwoch, 15. Jänner, KW5: Mittwoch, 29. Jänner

Durch teilweise große Schneefälle im vergangenen Winter gab es bei eini-

gen Gebäuden mit privater Zufahrt Probleme bei der Restmüllabfuhr.

Kann der LKW während des Jahres die Gebäude problemlos erreichen, ist dies im Winter bei unzureichender Schneeräumung und ohne Wendepplatz nicht mehr möglich.

In solchen Fällen müssen die Restmüllbehälter an die Gemeindestraße gestellt werden.

Öffnungszeiten

Das WSZ ist an folgenden Tagen geschlossen:

Mittwoch, 25. Dezember, Donnerstag, 26. Dezember und Mittwoch, 1. Jänner 2020. An allen anderen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 13 bis 19 Uhr

Volksschüler im WSZ

Im heurigen Schuljahr hat sich die Volksschule Breitenbach unter anderem das Schwerpunktthema Umweltschutz gesetzt.

Da auch wir etwas Gutes für unsere Umwelt tun wollen, besuchte die Klasse 2b im September das Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach, um sich über Mülltrennung und Recycling zu informieren.

Stefan Lengauer zeigte uns alles und erzählte, was am Recyclinghof passiert. Sogar den beeindruckenden Abtransport eines Müllcontainers durften wir miterleben.

Bericht Coletta Stiefmüller



Das Gelernte konnten die Kinder anschließend bei einem Mülltrennspiel gleich in die Tat umsetzen. Hier war schnell klar, wie umfassend die Kinder dank der Schule schon Bescheid wissen.

Wieder einmal die Bitte an Euch:

Die am Friedhof bereitgestellten Container sollten bitte **wie beschriftet** verwendet werden! Leider kommt es hier immer wieder zu „Fehlwürfen“.

Restmüll-Container: ⇒ Grablichter, Kerzenreste, Blumentöpfe, Steckschwämme usw.

Grünschnitt-Container: ⇒ Blumen, Erde, Gras, Gestecke (bitte ohne Steckschwämme) usw.



So bitte nicht...! Fehlwürfe lassen sich vermeiden und erleichtern die Entsorgung des Mülls.

Persönliche Auskunft und Informationen

von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36

Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
(Büro Gemeindeamt)

Mobil-Tel.: 0664/2401687

Mail: recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ:

Di. und Do., 10 – 13 Uhr
sowie Mi. und Fr., 13 – 19 Uhr

Weihnachtswünsche

Die Mitarbeiter des WSZ wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Ab sofort bestens informiert mit der neuen „Müll-App“
www.muellapp.com

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: **8. März 2020**

Termine

Kassettl-Foto

**An alle Breitenbacher
Kassettl-Trägerinnen!**

Im Frühjahr werden wir von den Bäuerinnen ein gemeinsames Kassettl-Foto organisieren.

Geplant ist vorraussichtlich **Mitte April**, es kommt aber noch rechtzeitig ein Postwurf in jeden Haushalt.

Nehmt euch bitte die Zeit dazu, damit uns ein großartiges Foto mit vielen Kassettlfrauen gelingt.

Ortsbäuerin Lisbeth Schwaiger
Tel.: 0650/4018610

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:

Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Lektor: Hannes Sappl

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

**am Samstag, 21. Dezember 2019, um 14.00 Uhr
im Saal des Gasthofes Rappold**

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Gemeinde für unsere älteren MitbürgerInnen war schon immer ein friedvolles Zeichen in einer heutzutage gar nicht so stillen und besinnlichen Adventszeit. Auch heuer wollen wir deshalb mit einem passenden Rahmenprogramm für weihnachtliche Einstimmung sorgen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt sein.

Heuer wirken mit:

Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Breitenbach
Familienmusik Puchleitner
Klarinettenensemble der Landesmusikschule Wörgl/Expositur Kundl
Landjugendchor
Günter Schroll (verbindende Worte)

An dieser Stelle sei schon jetzt allen Mitwirkenden ein recht herzliches Dankeschön für ihren Einsatz ausgesprochen!

Die Gemeindeführung freut sich auf Ihr Kommen!

Der Bürgermeister:
Ing. Alois Margreiter e.h.

KOPFSACHE

Etwas ist eine „**Kopfsache**“ - das sagen wir oft so ganz beiläufig. Im Leistungssport ist es schon länger bekannt, dass über Sieg oder Niederlage oft die eigenen Gedanken entscheiden.

Aber auch in unserem Leben begegnen uns täglich Situationen, die von uns schnelles Reagieren, ein Erkennen der eigenen Stärken, Konzentration auf das Wesentliche, ein achtsames Umgehen mit unserer Energie, ein Auftanken und Entspannen – **mentale Stärke** – erfordern.

Dieser Abend ist eine herzliche Einladung:

- die Welt der eigenen Gedanken zu betreten
- sich ihrer Kraft und Bedeutung auf eine verständliche Art und Weise bewusst zu werden
- die inneren Quellen zu aktivieren und zu trainieren
- alltagstaugliche Übungen, leicht und für jeden leicht umsetzbar, zu erlernen

Vortrag von Monika Osl, akademischer Mentalcoach, psychologische Beraterin

Ort: Landjugendraum

Zeit: Donnerstag, 16. Jänner 2020 um 19:30 Uhr

Kosten: € 6,00 pro Person (inkl. Getränk und Brötchen)

Anmeldung bis spätestens 13. 1. 2020 bei Elisabeth Schwaiger

Tel.: 0650/4018610

Gratulation an Altersjubilare

Oktober

Böhm Agnes und Peter, Dorf, **50. Hochzeitstag**
Rupprechter Anna Maria und Walter, Kleinsöll, **50. Hochzeitstag**
Ascher Johann, Oberdorf, 90. Geburtstag
Hager Johann und Maria Evi, Schönau **50. Hochzeitstag**
Gschwentner Walter, Moos, 75. Geburtstag
Seiringer Horst, Oberdorf, 80. Geburtstag
Fellner Anna, Oberberg, 85. Geburtstag
Bischofer Wilhelm, Strass, 75. Geburtstag
Schwaiger Benedikt, Ramsau, 75. Geburtstag
Adamer Marianne, Oberdorf, 80. Geburtstag
Hackl Theresia, Thal, 75. Geburtstag
Oswald Friederike, Moos, 75. Geburtstag

November

Haider Anna Elisabeth, Glatzham, 75. Geburtstag
Rupprechter Georg, Haus, 85. Geburtstag

Dezember

Schwaninger Johann, Ausserdorf, 80. Geburtstag
Fischer Maria, Moos, 80. Geburtstag
Lederer Josef, Oberdorf, 75. Geburtstag
Mauracher Johann, Schönau, 90. Geburtstag
Ingruber Maria, Dorf, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:
nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann DW 24
Abgaben: Susanne Schipflinger DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687
Hausmeister Christoph Sappl 0664/8398609

Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931
Hubert Hintner 0664/1552933
Roman Kern 0664/8398608
Alexander Duftner 0664/8398605
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Breitenbach Mobil (= Dorftaxi) 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Jänner 2020

1., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
4./5., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
6., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
11./12., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
18./19., 01. 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
25., 7:00-7:00 Dr. Killinger
26., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

Februar

1./2., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
8./9., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
15./16., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
22., 7:00-7:00 Dr. Killinger
23., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
29., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll

März

1., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
7./8., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
14./15., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
21./22., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll
28., 7:00-8:00 Dr. Killinger
29., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777
oder Handy: 0676 / 3053238
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005
Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141**

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **8. März 2020**